

# STADTSPIEGEL

Informationen - Meinungen - Hinweise



# FARBE

ist  
**Wunderlich**

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

# SPENNER

MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- Ad Blue
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren  
Telefon 0 29 51 / 22 79  
E-Mail: info@spenner-oel.de

# Andreas SECK GmbH



**Ihr Partner  
in Büren**

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Haarener Straße 2 • 33142 Büren  
Telefon 0 29 51 / 22 84 • Fax 75 37

# Hotel Restaurant Ackfeld



Ackfeld's Biergarten  
Tel. 02951/2204  
www.hotel-ackfeld.de

Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren



## Griechisches Restaurant SORBAS im Schwan

Alle Speisen auch  
außer Haus

Familie Koleventis φ Burgstr. 32 φ 33142 Büren φ Tel. 0 29 51-9 37 52 86



**ELEKTRO** **KARTHAUS**

33142 Büren-Ahden Tel. 02955/6802

Licht-, Kraft- u.  
Industrieanlagen

## Stadtspiegel



### Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

## Aus dem Inhalt

Vom FahnenSchützen zum  
Kreisschützenoberst

5

Zu unserem Titelbild

6

Quartier im Kern

10/11

20 Jahre Städtepartnerschaft  
Mittersill – Büren

13

Neues Buch:  
„Mythos Wewelsburg“

34



## Auswirkungen der Jagdrechts- novelle im Stadtgebiet Büren

Liebe Leserin, lieber Leser,

kennen sie noch den Leitspruch „Büren- Ein schönes Stück Natur“?! Viele von Ihnen sicherlich schon. Seit der Gründung des Hegerings Büren, die im Jahre 1953 stattgefunden hat, haben viele Jägerinnen und Jäger daran gearbeitet, dass dieser Leitspruch bis heute seine Berechtigung hat. Aber auch schon in den Jahrhunderten zuvor wurden die Jagd und Hege nicht leichtfertig behandelt.

Diese Entwicklung ist sehr detailliert im kürzlich erschienenen Buch „Der Hegering Büren- Jagd und Jagdgeschichte“ von

Heinz Lummer aus Hegensdorf in Wort und Bild dargestellt. Mit dieser aus Sicht der Jägerschaft von der Jagd untrennbaren Pflicht zur Hege wurde nun mehr durch die Novellierung des neuen Landes Jagdgesetzes NRW gebrochen. Am 29. April 2015 wurde das neue Landesjagdgesetz beschlossen und wird am 01.07.2015 in Kraft treten. Diese minderheitsparteiolitische getriebene ideologische Entwicklung wird Einfluss auf unser Stadtgebiet Büren haben.

Der ländliche Raum um Büren ist für sich betrachtet ein sehr artenreiches und vielfältiges Gebiet. Die Jagd an sich ist in Büren wie auch andern Orts ein fester Bestandteil des ländlichen Raumes und untrennbar mit dem Leben hier verbunden. Nicht nur die Land- und Forstwirtschaft ist auf eine vernünftige Bejagung angewiesen, sondern auch der Natur- und Artenschutz sowie die hier lebenden Menschen. Unser schönes Stück Natur wäre ohne die Jagd und damit verbundene Hege heute in Büren in diesem Umfang nicht vorhanden.

Werden, wie geplant, verschiedene Tierarten aus dem Katalog der jagdbaren Tiere genommen, dann wäre in vielen Fällen eine Hege und Bejagung mit der Rechtsgrundlage des Jagdrechts nicht mehr möglich und damit keinesfalls der Fortbestand von insbesondere gefährdeten Arten sichergestellt.

Sicher ist, dass die Jagd den heutigen Bestand nicht gefährdet hat sondern nachweislich gefördert hat. Denn kaum ein europäisches Land kann eine so hohe Artenvielfalt vorweisen wie Deutschland.

Direkt betroffen wären ehrenamtliche Tätigkeiten der Jägerschaft, beispielsweise die Herausnahme des Steinmarders aus dem Katalog der bejagbaren Arten. So wird die Rechtsgrundlage des Marderbeauftragten des Hegerings Büren entfallen. Für Fragen und Hilfestellungen rund um den Marder müssten die Kommunen Sorge tragen oder der Bürger selbst, in dem sie Kammerjäger bestellen und bezahlen. Alle Tierarten, die aus dem Katalog der jagdbaren Arten gestrichen werden sollen, würden nicht mehr im Rahmen der freiwilligen und kostenlosen Fallwildentsorgung von der Jägerschaft entsorgt werden können. Diese würde ebenfalls den Kommunen bzw. des Baulastenträgers angelastet.

Ein weiterer interessanter Aspekt für unsere Stadt wäre das Verbot der Lockjagd auf Krähen. Im Innenstadtbereich ist durch die Rabenkrähe eine erhebliche Belastung der Gebäude und damit der Bewohner vorhanden. Gleichzeitig setzen die intelligenten Rabenkrähen den Junghasen, Singvögeln, Rebhühnern, Fasanen etc. erheblich zu. Die Krähen haben den Lebensraum „Stadt“ für sich erobert. Die Jägerschaft erlegt im Rahmen der Lockjagd einige hundert wenn nicht tausend Krähen. Die Bemühungen sind leider noch nicht ausreichend, um ein erträgliches Maß der Krähenpopulation zu erreichen. Eine erfolgreiche Krähenjagd ist nur möglich, wenn in vielen Revieren gleichzeitig mit getarnten Jägern gejagt wird. Die derzeitige Landesregierung fürchtet dann einen „paramilitärischen Sport“, der die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt.

Wird diese Art der Jagd für uns nun verboten werden, wird es uns nicht möglich sein, eine Verbesserung für Büren zu erreichen!

Auch die Einschränkung der Fangjagd würde für Büren von großer Bedeutung sein. In manchen Revierteilen in Stadtnähe werden bis zu 60 Waschbären jährlich gefangen. Wird auch die Fangjagd eingeschränkt, wäre diese Population ebenfalls nicht mehr zu kontrollieren. Dies wiederum wird einen direkten Einschnitt der Lebensqualität im Stadtgebiet Büren haben. Wir denken ungern z.B. an von Waschbären geplünderte Singvogelnester oder Müllsäcke, die oftmals zu Unmut führen.

Der Abschuss von wildernden Katzen ist ein nicht wirklich beliebtes Thema. Nach wie vor gibt es auch in Büren einen überdurchschnittlich großen Katzenbestand, der keine häusliche Bindung hat. Hier ist die Kommune gefragt, Regelungen zu erlassen bzw. diese ggf. auch durchzusetzen.

Nach Ansicht des Hegerings ist es nicht möglich, auf einen Abschuss von wildernden Katzen zu verzichten. Zumindest nicht solange keine anderen Lösungen gefunden werden. Angemerkt sei, kein Jäger schießt gern ein geliebtes Haustier!



Wird es uns untersagt, die Katzenpopulation im Feld und Wald zu regeln, sind die Kommunen verpflichtet, im Sinne des Arten- und Naturschutzes sofort und unverzüglich zu handeln. Ein langes auf die Bank schieben hätte fatale Folgen für viele andere Wildarten.

In Kombination mit der künftig stark eingeschränkten vorgenannten Raubwildbejagung, wie auf Krähe sowie Waschbären und Co. wird es für Bodenbrüter, Junghasen und viele andere Tierarten viel schwerer ihren Bestand zu sichern. „Büren — ein schönes Stück Natur“ gilt es zu erhalten, damit insbesondere die

## Bericht aus dem Rat

### Hilfe für Flüchtlinge

Die Krisen in der Welt führen zu immer mehr und immer größeren Flüchtlingsströmen - auch nach Büren. Dabei muss es uns humanitäre und christliche Verpflichtung sein, Flüchtlinge aufzunehmen und ihnen zu helfen, auch wenn es uns vor große Herausforderungen stellt: Betreuung und Begleitung, finanzielle und wirtschaftliche Unterstützung, Bildung und Integration. Vieles geschieht schon in Büren. Doch lassen sich diese Aufgaben besser lösen, wenn es gelingt im Zusammenwirken der kommunalen Verwaltung mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, den Initiativen, den ehrenamtlichen Gruppierungen auf vielfältige Weise Hilfen zu organisieren.

In einem Antrag der CDU-Fraktion ging es darum, schon Bestehendes und Erprobtes wie die dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge in Wohnungen und Häusern anstatt in zentralen Wohnanlagen oder gar Containern sowie die Teilfinanzierung einer Sozialarbeiterstelle für die Flüchtlingsberatung fortzuführen und mit den notwendigen Haushaltsmitteln auszustatten. Auch soll die Stadtverwaltung zukünftig eine Koordinierungsrolle in der Arbeit der helfenden Organisationen, der Initiativen und der Bürgerschaft übernehmen und ebenfalls neue Angebote erarbeiten.

Das „Bündnis für Familie“, das überparteilich und mit Fachkompetenz besetzt ist, soll sich dem Aufgabenfeld widmen. Schließlich forderte die CDU in ihrem Antrag, das Stadtgebiet im Hinblick auf die Integration der Flüchtlinge wissenschaftlich zu untersuchen, um herauszufinden, ob und wo es Verbesserungsbedarf und Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Die Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn oder der Katholischen Hochschule bietet dazu eine Möglichkeit. Bei zwei Enthaltungen stimmte der Stadtrat dem CDU-Antrag zu.

Kinder die Natur nicht nur aus Büchern erlernen und es mangels Singvögel auch ruhig in unseren Gärten wird.

Es bleibt spannend rund um die Jagd! Der Hegering Büren steht allen Anliegen und Fragen rund um die Jagd, dem Natur- und Tierschutz gern und jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Manuela Heber  
Hegeringsleiterin

### Friedhöfe auf dem Prüfstand

Eine regelmäßige Überprüfung der Friedhofsgebührensatzung hat sich der Rat der Stadt Büren selbst zur Aufgabe gemacht. Neben der Überprüfung der finanziellen Veränderungen in Folge der letzten Anpassung haben sich zwischenzeitlich aber auch mehrere Bestatter für die Anpachtung bzw. den Erwerb der einzelnen Friedhofskapellen in der Kernstadt und den Ortschaften beworben.

Weil insbesondere die Friedhöfe aber auch ein Stück Ortskultur bedeuten, so die Forderung der CDU-Fraktion, dürfe es nicht nur darum gehen, den Wünschen Einzelner und fiskalen Notwendigkeiten nachzukommen, sondern den Blick auf die sich insgesamt verändernden Bestattungskulturen zu werfen. Der Fachausschuss wird sich deshalb intensiv mit dem Thema befassen und neben den örtlichen Bestattern auch fachkundige Hilfe anderer Kommunen und Verbände einholen. Mit Ausnahme der Bündnis Grünen schlossen sich alle Mitglieder des Rates diesem CDU-Vorschlag an.

### Kämmerer Stefan Redder verabschiedet

Gemeinsam verabschiedeten alle Fraktionen und Bürgermeister Burkhard Schwuchow in der Aprilsitzung den Kämmerer der Stadt Büren, Herrn Stefan Redder. Bereits zum 1. Mai 2015 tritt er seine neue Stelle als Beigeordneter der Stadt Warstein an.

Mit Weitblick, Fach- und Sachverstand hat sich Stefan Redder in seiner Tätigkeit in Büren den Ruf eines gern befragten Fachmannes erarbeitet. Die Einführung des modernen Finanzmanagements in Büren trägt seine Handschrift. Die Lücke zu füllen wird Aufgabe seiner/s Nachfolgerin/s. Mit der Neubesetzung wird sich der Rat der Stadt Büren in einer kommenden Sitzung beschäftigen.

Joachim Finke und Irmgard Kurek

## Erinnerung an Volker Jung

der im Alter von 46 Jahren am 7.4.2015 viel zu früh von uns gegangen ist.



Volker Jung hat sich sein Leben lang gemeinnützig und sozial engagiert und für seine Heimat und ihm anvertraute Menschen eingesetzt.

Schon als Jugendlicher brachte er sich als Schütze, Sänger und Sportler in die Dorfgemeinschaft seines Lebensmittelpunktes Herbram ein. Mit 18 war er bereits Geschäftsführer des Sportvereins Herbram, mit 19 auch Geschäftsführer des Stadtsportverbandes Lichtenau, mit 25 Jahren verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter im Kreis Paderborn. In fünf Spielzeiten bis 2005 vertrat er den Kreis Paderborn als Schiedsrichter-assistent in der 2. Bundesliga.

Seine Verbundenheit zum Sport wurde auch in seiner Abgeordnetenzzeit als Vorsitzender des FC Landtag deutlich. Unvergessen sind die Freundschaftsspiele seiner Landtagsmannschaft beim SilvesterCup des SC Heide Paderborn gegen eine Mannschaft von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Volker Jung sagte immer: Das Ehrenamt ist die Grundlage meiner politischen Arbeit.

1989 trat er in die CDU ein. 5 Jahre war er Vorsitzender der CDU Herbram, seit 2008 Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Lichtenau. Er war im Rat der Stadt Lichtenau und Ortsvorsteher von Herbram.

Beruflich war Volker Jung im Bankenmarketing und im Bonifatiuswerk tätig. 2012 wählten ihn die Bürger des Kreises Paderborn direkt in den Landtag. Dort war er Mitglied im Haushalts- und Finanzausschuss und im Sportausschuss.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe „Ländlicher Raum“ der CDU-Fraktion setzte er sich im durch viele Großstadtvertreter geprägten Landtag für die Entwicklung ländlicher Regionen ein.

Seine Familie und wir verlieren mit Volker Jung einen aktiven Gestalter des Gemeinwohls, der in Düsseldorf für das Paderborner Land Akzente gesetzt hat, der Ideengeber, Motivator, fleissiger Arbeiter und ständiger Ansprechpartner zugleich war.

Es ist unfassbar, dass Volker Jung so früh von uns ging.

## Vom Fahnenschützen zum Kreisschützenoberst des Kreisschützenbundes Büren



Reinhard Mattern, der Oberst der Bürener St.-Sebastian-Schützenbruderschaft, wurde bei der Mitgliederversammlung des KSB Büren in der Essenthoer Schützenhalle mit überwältigender Mehrheit zum neuer Kreisschützenoberst des Kreisschützenbundes Büren gewählt.

In einem kurzen Interview will die Stadtspiegelredaktion den Mann vorstellen, der es vom Fahnenschützen der St. Sebastian-Schützenbruderschaft zum Kreisschützenoberst des Kreisschützenbundes Büren geschafft hat.

### Zunächst eine Übersicht der Stationen seines Schützenlebens:

- 1974 Eintritt in den Bürener Bürgerschützenverein
- 1979 Eintritt in die St. Sebastian Bruderschaft mit dem Ziel einmal König zu werden
- 1984 König nach fünf Anläufen
- 1990 Bei den Amtstagen zum Fähnrich gewählt und somit Fähnrich der Bruderschaft im Jubeljahr (500 Jahre)
- 1996 Oberst nach den damaligen traditionellen Beförderungen
- In der 7-jährigen Vorstandszeit auch sechs Jahre Schriftführer
- 2010 bis heute – Geschäftsführer
- 2010 - 2013 – Oberstleutnant
- 2013 bis heute – Oberst der St. Sebastian Bruderschaft

Beim 500-jährigen Jubelfest „Fähnrich“ und beim 525-jährigen Jubelfest „Oberst“

- 2005 - 2015 – Delegierter des Kreisschützenbundes Büren in der „EGS“ Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen
- 2014 Zum Ritter in der EGS geschlagen

- 1995 - 1999 – Delegierter für die Stadt Büren im Kreisschützenbund Büren 1958 e.V
- 1999 - 2015 – Stellvertretender Kreisschützenoberst
- 2015 Wahl zum fünften Kreisoberst des Kreisschützenbundes Büren

### Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahl!

#### Frage: Wie wird man Kreisschützenoberst?

Der Kreisschützenoberst wird auf der Mitgliederversammlung des Kreisschützenbundes für eine vierjährige Amtszeit von den Mitgliedsvereinen gewählt. Jeder Mitgliedsverein hat je nach seiner eigenen Mitgliederzahl zwischen zwei und vier Stimmen.

#### Frage: Welche Aufgaben hat ein Kreisschützenoberst?

Der Vorstand des Kreisschützenbundes besteht aus 14 Personen und der Kreisschützenoberst ist Vorsitzender des Vorstandes. Der Vorstand unterstützt den Ausrichter des Kreisschützenfestes sowie des Herbstballes des Kreisschützenbundes Büren und ist das Bindeglied zwischen den Vereinen zu denen ein gutes Verhältnis besteht. Bei immer neuen Vorschriften und Auflagen kann man mit 50 Mitgliedsvereinen mit ca. 25000 Schützen schon mal etwas bewegen. So sollte ja z. B. aus dem Schützenvogel ein „kleiner Spatz“ werden, der die Ehrenschüsse beim Vogelschießen kaum überlebt hätte.

#### Frage: Was hat dich motiviert, dieses Amt zu übernehmen? Viele Leute scheuen sich ja heutzutage vor ehrenamtlichen Aufgaben, vor allem wenn sie mit viel Arbeit und Verantwortung verbunden sind.

Da ich seit 1990 durchgehend immer mindestens in einem Schützenvorstand tätig bin (St. Sebastian Bruderschaft / Kreisvorstand) und die Aufgaben und Verantwortung kenne, wollte ich nunmehr dieses Ehrenamt – Kreisoberst – nach 16 Jahren als stellvertretender Kreisschützenoberst übernehmen. Der Spaß am Schützenfest mit Marschmusik und Volksmusik sowie den vielen schönen Begegnungen hat sicherlich auch dazu beigetragen mich zur Wahl zu stellen.

#### Frage: Wie ist das Verhältnis zwischen dem KSB und den einzelnen Vereinen?

Es wird mein Ziel sein, das was meine vier Vorgänger begonnen haben weiter zu führen und ein möglichst gutes und harmonisches Miteinander mit allen Vereinen und Bruderschaften zu erhalten. Es wird – wie in jedem Verein – sicherlich auch mal kleine, der Zeit angepasste Veränderungen geben, aber das Grundkonzept des 1958 gegründeten Kreisschützenbundes steht.

#### Frage: Wenn du dir als Kreisschützenoberst drei Wünsche erfüllen lassen könntest, welche wären das?

Ich wünsche allen Vereinen steigende Mitgliederzahlen, Schützenbrüder die sich der Verantwortung in der Vorstandsarbeit oder auch dem Königsschuss stellen, für alle Schützenvereine und Bruderschaften für ihre Veranstaltungen „Schützenfestwetter“ und hoffe, kein Kreisschützenfest aus welchen Gründen auch immer absagen zu müssen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Werner Niggemann  
Nachbar und Schützenbruder

**Prüfstellen:**  
• Fürstenberg Str. 15 a, Büren  
• Thomätor 12, Soest  
Tel: 0 29 51 - 93 64 93

**Ihr Ansprechpartner für...**

- Hauptuntersuchungen
- Fahrzeuganbauabnahmen
- Schadensgutachten
- Beweissicherung
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer- und Youngtimerbewertung

**MEHR SERVICE FÜR SIE!**

**iff** INGENIEURBÜRO FÜR FAHRZEUGTECHNIK MEIWES GMBH

iff Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik Meiwes GmbH  
Fürstenberger Str. 15a | 33142 Büren  
Tel: 0 29 51 - 93 64 93  
Info@iff-meiwes.de | www.iff-meiwes.de

## Grüßwort zum Schützenfest

### Liebe Sebastiansbrüder und Mitschwestern, sehr geehrte Bürener, sehr verehrte Gäste,

die St. Sebastian Bruderschaft Büren, gegründet 1490, feiert in diesem Jahr ihr 525-jähriges Bestehen. Die „Sebastiöner“ sind damit eine der ältesten Bruderschaften im Kreisschützenbund Büren.

Ganz herzlich danken möchte ich zuallererst allen Schützenbrüdern und Vorstandsmitgliedern, die in dieser langen Zeit zu der Bruderschaft gestanden und Verantwortung übernommen haben. Nur durch ihre Treue und ihr vielfältiges Engagement ist es uns möglich, dieses großartige Jubiläum in 2015 zu feiern. Basierend auf den zentralen Werten Glaube, Sitte, Heimat hat unsere Bruderschaft in den zurückliegenden Jahren zahlreiche gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungen erlebt. Auch die heutige Zeit bietet mannigfaltige Herausforderungen, sei es ein Einstehen für ein geeintes Europa oder auch die Notwendigkeit, den richtigen Weg im Hinblick auf die Digitalisierung nahezu aller Lebensbereiche zu finden. Trotz erforderlicher kleiner Anpassungen im Laufe der Zeit bin ich stolz darauf, dass es der St. Sebastian Bruderschaft gelungen ist, ihren eigenen Kern zu bewahren. Mit Blick auf dieses Fundament sehe ich zugleich hoffnungsvoll in die Zukunft und bin mir sicher, dass sich die Geschichte der Bruderschaft erfolgreich fortsetzen wird.

Zum Jubiläumsschützenfest unserer St. Sebastian Bruderschaft am Fronleichnam-Weekend (4., 6. und 7. Juni 2015) lade ich Sie herzlich ein. Hiermit verbunden ist meine Bitte, durch ein festliches Beflaggen der Straßen und Plätze und Ihren Besuch zum Gelingen des Jubelfestes beizutragen.

Seien Sie mit dabei, wenn am Fronleichnamstag bei einem spannenden Vogelschießen der Jubiläumskönig ermittelt wird. Feiern Sie mit uns samstags unseren Festball, dessen Höhepunkt der Auftritt des Helene Fischer Doubles „CARO“ ist. Bestaunen Sie am Sonntag im Rahmen des großen Festumzuges das neue Königspaar samt Hofstaat und erleben Sie im Binnenhof des Mauritius-Gymnasiums den „Großen Zapfenstreich“!

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle dem Königspaar Janine und Werner Münster jun. sowie dem Hofstaat für das Königsjahr 2014/2015.

Darüber hinaus möchte ich an alle ein herzliches Dankeschön aussprechen, die an der Vorbereitung und

Durchführung des Jubiläumsschützenfestes mitwirken. Mein Dank gilt insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr und der Polizei Büren sowie meinen Vorstandskollegen und Vorstandsfrauen.

Ein ganz besonderer Gruß gilt den älteren und kranken Mitbürgern und den Mitgliedern, die nicht aktiv an unserem Fest teilnehmen können.

Allen Schützenbrüdern, Schützen-schwwestern, Bürenerinnen sowie Gästen aus nah und fern wünsche ich, auch im Namen des gesamten Vorstandes, ein harmonisches und sonniges Jubiläumsschützenfest der „Sebastiöner“.

Mit bruderschaftlichen Grüßen

Reinhard Mattern  
Oberst der St. Sebastian Bruderschaft Büren

### Einwohnerentwicklung 2014 in der Stadt Büren

Ortsteil	01.01.	31.12.
Büren	8.659	8.673
Ahden	1.033	1.022
Barkhausen	145	143
Brenken	2.223	2.241
Eickhoff	87	89
Harth	896	855
Hegensdorf	939	943
Siddinghausen	972	971
Steinhausen	3.421	3.438
Weiberg	680	673
Weine	539	529
Wewelsburg	2.101	2.117
<b>Gesamt:</b>	<b>21.695</b>	<b>21.694</b>
<b>Geburten:</b>	<b>178</b>	
<b>Sterbefälle:</b>	<b>200</b>	
<b>Zuzüge:</b>	<b>1.025</b>	
<b>Wegzüge:</b>	<b>995</b>	
<b>Umzüge innerhalb Bürens:</b>	<b>1.035</b>	

## Zu unserem Titelbild

### Ausstellung im Eulenturm über die Geschichte Bürens und der St.-Sebastian-Bruderschaft

Auf dem Titelbild stehen der Oberst der St.-Sebastian-Bruderschaft Reinhard Kurek und der Unteroffizier Reinhard Stember in der Uniform der „CohorsBurana“ vor dem Eulenturm, der von der Schützenbruderschaft als Museum genutzt wird.

Im Eulenturm an der Ostmauer vermitteln sie Besuchern die Geschichte der Stadtbefestigung, der Hexenprozesse Bürens und ihre eigene Schützengeschichte. Die Bruderschaft ist der älteste Verein in der Stadt, stolze 525 Jahre alt.

Die Stadt Büren hatte der Bruderschaft 2012 das Nutzungsrecht für den Rundturm übertragen, dieses aber an die Bedingung geknüpft, das historische Gebäude auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Im unteren Zimmer des Turmes geht es um die Stadtgeschichte. Eine Zeittafel und ein alter Stadtplan verschaffen den Besuchern einen Überblick. Die erste Urkunde erwähnt Büren im Jahr 1015 als Siedlung „Villa Buranon“. Sie lag am linken Alme-Ufer. 1195 gründeten die Edelferren Berthold und Thietmar von Büren die Stadt.

Über eine Treppe geht es hinauf ins Sebastião-Zimmer. Dort hängt die Fahne der Bruderschaft, die mit Sicherheit seit dem 16. August 1490 existiert. Eine im Besitz der Bruderschaft befindliche Stiftungsurkunde des Bischofs von Paderborn und des Herren von Büren bestätigt das. In einer Vitrine sind alte Stempel der Bruderschaft. Eintrittsfähnchen zu früheren Schützenfesten, drei große Böllerkatuschen, Prägesätze für vereinseigene Orden, alte Königsketten und -kronen sowie Urkunden gestorbenen Mitglieder ausgestellt.

Wer das Museum besichtigen will, meldet sich bei der Bürener Touristik-Gemeinschaft oder beim Oberst der Sebastião, Reinhard Mattern.

*Eine Bank ist ein Institut, das bei Sonnenschein Regenschirme verleiht und sie bei Regen zurückverlangt.*

*Mark Twain*

# St. Sebastian-Bruderschaft Büren



# JUBEL- SCHÜTZENFEST

525 Jahre

4. / 6. / 7. Juni 2015

Festfolge:

**Donnerstag, 4. Juni 2015 (Fronleichnam)**

- 8:30 Uhr Antreten auf dem Marktplatz zur Hl. Messe mit Prozession anschließend Frühschoppenkonzert im Rathausinnenhof
- 14:00 Uhr Antreten der Bruderschaft auf dem Marktplatz  
Abholen des Oberst, Königs und des Vogels  
Kranzniederlegung an der Sakramentskapelle  
Marsch zur Stadthalle  
Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft
- 16:45 Uhr Antreten der Bruderschaft in der Stadthalle zum Aufsetzen des Vogels
- 17:00 Uhr **Beginn des Vogelschießens**  
Anschließend Proklamation des neuen Königspaars
- 20:00 Uhr **Großer Festball**



**Samstag, 6. Juni 2015**

- 17:00 Uhr Antreten der Bruderschaft auf dem Marktplatz  
Abholen des Königs und Oberst  
Marsch zur Stadthalle, Ehrungen
- 20:00 Uhr **Eröffnung des Festballes mit dem Königstanz**  
Auftritt "CARO" - Helene Fischer Double



CARO  
Helene Fischer Double

**Sonntag 7. Juni 2015**

- 13:00 Uhr Antreten der Bruderschaft auf dem Marktplatz  
Abholen des Oberst und des Königspaars mit Hofstaat
- 13:30 Uhr Empfang der Gastvereine und Ehrengäste in den Almeauen
- 14:00 Uhr Begrüßung und Grußworte  
Jubiläumsfestzug durch die Hauptstraßen zur Stadthalle  
**„Großer Zapfenstreich“** im Binnenhof (Mauritius-Gymnasium)  
In der Stadthalle Unterhaltungsmusik und gemütliches Beisammensein

Musik: Tambourkorps Büren, Musikverein Harth

**Musikverein Harth e.V.**  
seit 1893



**Heindörfer & Kollegen  
Getränke GmbH**



## Büren

### Neuer Pächter für das Terrassencafé im Freibad

Nach vier Jahren gibt es im Terrassencafé des Bürener Freibades einen Pächterwechsel: Anowar und Lilly Hossain werden die Nachfolger von Pantelis Tsiobanidis und betreiben ab der kommenden Saison das Freibadcafé.

Bürgermeister Burkhard Schwuchow gratuliert dem Ehepaar nach erfolgreichem Abschluss des Pachtvertrags und wünscht eine gute Zusammenarbeit sowie viel Erfolg für die Zukunft.

Die neuen Pächter möchten in Zukunft auf ein neues Angebot setzen, das ganz den erlernten Berufen entspricht: Auf Anfrage sollen auch indische Gerichte im Terrassencafé angeboten werden. Das Ehepaar betreibt ebenfalls seit Anfang 2012 das indische Restaurant „Mumbai“ an der Barkhäuser Straße 28 in Büren. Hier bieten die beiden neben indischen Spezialitäten auch Pizza- und Pastagerichte an.

### Comenius Regio – Besuch der Bürener Gruppe in Igalina

Laukiamas! Mit einem herzlichen Willkommen wurde die Bürener Delegation Mitte Februar im winterlichen Igalina begrüßt. Mit dem Städtchen in Litauen verbindet Büren inzwischen eine herzliche Freundschaft, die von den Maltesern und dem Mauritiusgymnasium geprägt wird.

In diesem Jahr hatten sich Antje Degener (Stadt Büren), Norman Hansmeyer, Anja Schwamborn (Jugendpflege), Eva Wellen, Christian Jacob (GS Wegwarte), Sandra Graunke, Elisabeth Karner, Franz-Josef Drüppel (Mauritiusgymnasium) und Hedwig Thiele, Bärbel Olfemann (Bürgerstiftung) und Wigbert Löper (Bürgerstiftung und Ortsvorsteher Büren) auf den Weg gemacht.

Gemeinsam arbeiten, voneinander lernen und der Austausch standen im Fokus des Besuches im Rahmen des EU-Programms Comenius Regio. Bausteine zum Thema Lesen und Leseförderung wurden entwickelt und auf der Buchmesse in Vilnius eindrucksvoll präsentiert. Gezeigt wurden die Arbeiten und Beiträge aus Büren (Grundschule Wegwarte und Mauritiusgymnasium) und aus den entsprechenden Institutionen in Igalina. Es sind fantasievolle Geschichten, Collagen und Bilder entstanden, die zum Teil in einem gemeinsamen Buch veröffentlicht wurden. „Lesen ist wie reisen, auf Wegen der Fantasie und Kreativität. Lesen ist das Tor zu einer anderen Welt.“ In diesem Sinne war nicht nur der gemeinsame Besuch der Buchmesse ein wunderbares Erlebnis.

Die Kunst des Kochens haben die beiden in Bangladesch, London und Stuttgart erlernt. Die Klassiker, wie Eis, Pommes und Bratwurst, werde es aber natürlich weiterhin geben, versichern die Hossains.

Anowar und Lilly Hossain sind aber nicht die Einzigen, die gut auf neue Saison vorbereitet sind. Auch das Team der Schwimmmeister freut sich auf viele Besucher im Freibad in Büren sowie in Harth/Weiberg.



Bürgermeister Burkhard Schwuchow (2. v. rechts) und Malte Brinkmann (rechts), ständiger Mitarbeiter Stadt Büren, gratulieren den beiden neuen Pächtern, Anowar und Lilly Hossain (links)



Bürgermeister Burkhard Schwuchow und das Bäderteam der Stadt Büren



Die Gruppe aus Büren mit ihren Gastgebern

Eine andere Welt ist Litauen als junges EU-Mitglied zwar nicht, aber dennoch sind hier, an den Grenzen zu Russland und in der ländlich geprägten Region besondere Herausforderungen zu bewältigen. Darauf wies auch der

Bürgermeister Henrikas Siaudinis bei seinem Empfang für die Bürener Delegation hin. Bildung und die infrastrukturelle Entwicklung sind wichtige Ziele und bleiben auch in der Städtepartnerschaft Anknüpfungspunkte.

# Rückblick in Bildern



## Anradeln im Almetal an Vatertag

Am Himmelfahrtstag (Vatertag) verwandelte sich das Almetal in Büren traditionell zu einer Flaniermeile der etwas anderen Art. Es hieß wieder „Anradeln im Almetal“. Zahlreiche Gastronomen öffneten ihre Biergärten und Gaststätten. Mit der Wewelsburg, der barocken Jesuitenkirche sowie die Bürener Mittelmühle konnten auch einige Sehenswürdigkeiten an diesem Tag besichtigt werden.



## Buntes Osterferienprogramm in Büren

In einem Gespräch im Bürener Jugendtreff „Treffpunkt 34“, der aus dem ehemaligen Pfarrhaus der Ev. Kirchengemeinde entstanden ist, mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow und dem städtischen Jugendpfleger Norman Hansmeyer wurde das neue Programm für die Osterferien in Büren vorgestellt, das wieder viele neue Attraktionen bot, aber auch auf Bewährtes zurückgriff, wie z.B. das gemeinsame Frühstück



## Präsentieren ihr Europa Haus

Karinas Zühlke und Juliane Sürig, Schülerinnen des Mauritius-Gymnasiums, die sich in einem Projekt mit dem Thema „Hunger auf Europa“ beschäftigten, präsentierten das „Haus Europa“. Mit der Erstellung einer potenziellen Homepage, einem Video, Plakaten und der Gestaltung von Taschen wollen die Schüler die Menschen für diese Thematik sensibilisieren.



## Willkommensgrüße

Im Unterricht der dritten Klasse der Grundschule Steinhausen entstand die Idee, den neuen Flüchtlingen im Dorf einen kleinen Willkommensgruß zu übermitteln. Zusammen mit ihrer Lehrerin Birgit Lücking gestalteten die Kinder kleine Grußkarten. Diese wurden den Neuankömmlingen übergeben, die sich über diese kleine Geste sehr freuten.



Landhotel - Restaurant  
**Kretzer**

33142 Büren · Wilhelmstraße 2  
☎ 0 29 51/24 43 & 98 49 80 · 📠 0 29 51/7 01 19  
[www.hotel-kretzer.de](http://www.hotel-kretzer.de)

## Rohrreinigung



**F. PAUL**

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

**Telefon 0 29 51 / 42 44**  
(Tag u. Nacht)

[www.paul-rohrreinigung.de](http://www.paul-rohrreinigung.de)

## Online-Bewerbungstraining im Treffpunkt 34

„Bitte bewerben Sie sich online!“ heißt es bei immer mehr Unternehmen. Der Weg über das Internet ist bei Bewerbungsverfahren inzwischen fast Standard. „Dies haben wir zum Anlass genommen, ein Online-Bewerbungstraining in Kooperation mit der AWO Paderborn zu organisieren, um die Jugendlichen optimal auf ihren Karrierestart vorzubereiten“, sind sich Bürgermeister

Burkhard Schwuchow und Norman Hansmeyer, städtischer Jugendpfleger, einig.

„Jonathan Hübert wird als freier Mitarbeiter der AWO Paderborn am Donnerstag, 21. Mai, von 18 bis 20 Uhr im Treffpunkt 34, Bahnhofstraße 34 in Büren, über Tipps und Kniffe einer Online-Bewerbung informieren. Was muss man als Bewerber unbedingt beachten und was sind typische Fehlerquellen? Am Ende soll jeder Teilnehmer fähig sein, eine Online-Bewerbung nach neusten Standards fertig zu stellen. Die Veranstaltung ist für Jugendliche ab 15 Jahren und kostenlos. Anmeldungen unter 02951/9375742 oder [info@jugendpflege-bueren.de](mailto:info@jugendpflege-bueren.de).“



**Heizt Ihnen ein.**

**7 JAHRE KIA GARANTIE**

**Kia Picanto DREAM-TEAM Edition**

**KIA**

The Power to Surprise

Frieren am Steuer? Nicht mit dem beheizbaren Lenkrad des Kia Picanto DREAM-TEAM Edition. Den gibt es natürlich auch mit 7-Jahre-Kia Herstellergarantie und vielen weiteren Extras:

Sitzheizung vorn • Bluetooth®-Freisprecheinrichtung\*\* • Klimaanlage • elektr. Fensterheber • Zentralverriegelung mit Fernbedienung • u.v.a.



Ab  
€ 10.950,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,5 außerorts 3,8 kombiniert 3,8-5,5mission: kombiniert 000 – 00 g/km. Nach Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Picanto bei einer Probefahrt.

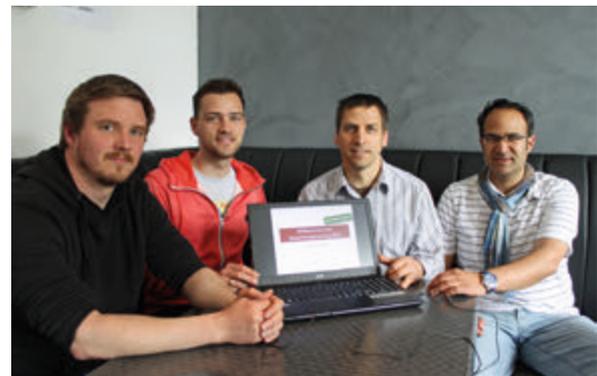
# AUTO KÖCHLING OHG

[www.auto-koechling.de](http://www.auto-koechling.de)

Lindenstraße 11 • 33142 Büren  
Tel. (02951)9855-0

Hoppecker Straße 47 • 59929 Brilon  
Tel. (02961)9771-0

\*Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Kia-Vertragshändler. \*\*Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Bluetooth®- bzw. iPod®-Verbindung nur mit kompatiblen Geräten.



Wollen die Jugendlichen im Bereich Online-Bewerbung fit machen: Christoph Host, AWO Paderborn, Jonathan Hübert, freier Mitarbeiter AWO Paderborn, Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Norman Hansmeyer, städtischer Jugendpfleger

## Neue Initiative „Zukunft-für-Büren“ macht sich für ein Fachmarktzentrum im Quartier im Kern stark.

Seit dem 09.04.2015 gibt es unsere neue Bürgerinitiative, die sich des Quartiers im Kern annimmt. Wir stehen nicht hinter Schoofs, sondern hinter dem Projekt, stellt Andreas Kresse, einer unserer Mitbegründer der Gruppe klar. Wer das Projekt verwirkliche, spiele eigentlich keine Rolle. Doch davon, dass das geplante Fachmarktzentrum viel Gutes für Büren bewirken kann, sind wir überzeugt.

Zur Gründung der Initiative waren ca. 50 Personen anwesend. Es wurden die vom Investor Schoofs zum 01.04.2015 bei der Verwaltung der Stadt Büren eingereichten Konzeptplanungen vorgestellt und anschließend noch lange fair und konstruktiv darüber diskutiert.

Büren liegt in einem leichten Dornröschenschlaf, findet Martina Fenske, wir möchten etwas für Büren tun und wünschen uns Perspektiven, die auch die jungen Leute ansprechen. Ein Fachmarktzentrum als Anziehungspunkt könnte ein Anfang sein, von welchem auch die bestehenden Geschäfte profitieren können.

Unser Ziel ist es, die Bürger konstruktiv und sachlich über die aktuellsten Pläne zu informieren und keine weiteren Verzögerungen des Projektes zu akzeptieren.

Wir wollen uns nicht aufdrängen, betont Martina Fenske, aber das Bild vom hässlichen, überdimensionierten Betonkasten, das schon längst nicht mehr aktuell sei, müsse aus den Köpfen verschwinden. Es geht schließlich darum, unsere Stadt auch weiterhin so lebens- und lebenswert zu erhalten, dass unsere Kinder auch ihre Zukunft hier verbringen.

Haben Sie Fragen zum Projekt oder möchten Sie unser Engagement aktiv unterstützen, dann senden Sie uns eine Email an: [schreibuns@zukunft-für-büren.de](mailto:schreibuns@zukunft-für-büren.de)

Weitere Informationen gibt es auf unserer Facebook Seite „Initiative Zukunft-für-Büren“.

## Quartier im Kern

### Chance für die Bürener Innenstadt

Der Investor J. Schoofs Immobilien und das von ihm beauftragte Architekturbüro RATHKE Architekten BDA stellen das neue Konzept für Handelsflächen in der Bürener Innenstadt vor.

#### Neue Konzeption der Planungswerkstatt

Der Investor hat im März und April 2015 Treffen und Gespräche mit Befürwortern und Kritikern des Projektes sowie Fachleuten und Gutachtern veranstaltet. Am 01.04.2015 wurde der Stadt der neue Entwurf vorgelegt. Er ist Ergebnis der Diskussionen in der Planungswerkstatt.

#### Neue Handelsflächen im Stadtzentrum

Das Projekt ist als Fachmarktzentrum ausgelegt. Im Gegensatz zu üblichen Einkaufszentren sind alle Handelsflächen direkt an die umgebende Stadtstruktur angebunden. Das Zentrum öffnet sich nach außen.

#### Neue Kundenfrequenz für die Innenstadt

Mit der Ansiedlung von „Handelsmagneten“ direkt im Zentrum Bürens soll die Kundenfrequenz von der grünen Wiese zurück in die Innenstadt verlagert werden. Die bestehenden Geschäfte sollen von der Ergänzung durch großflächigen Einzelhandel profitieren. Zu den bestehenden Geschäften konkurrierende Kleinflächen sind im Zentrum nicht vorgesehen.

#### Neues Café / Restaurant Jesuitenkirche

An der Ecke Burgstraße-Bertholdstraße entsteht ein neues Café mit Freitreppe und Außenterrasse. Dem Gast eröffnet sich so das Panorama auf die historischen Gebäude der Jesuitenkirche und des Kollegs.

#### Neuer Rathausplatz

Der neue Platz spannt sich zwischen



Rathaus und dem Fachmarktzentrum auf. Bänke unter Bäumen, ein Café mit Außensitzplätzen, eine attraktive Lichtgestaltung und Oberflächen sollen zum Verweilen einladen und ein anziehendes öffentliches Entrée bilden, sowohl für das Fachmarktzentrum als auch für das Rathaus.

#### Neue Durchwegung

Zwischen Burgstraße und Königstraße sollen neue Wegeverbindungen ge-



schaffen werden. Außen über die Judengasse und den neuen Rathausplatz. Innen im Zentrum als Passage.

#### Neue Architektur

Die Architektur soll die historische Bausubstanz mit den Anforderungen zeitgemäßer Handelsarchitektur verbinden. Die Transparenz der Fassaden verbindet die Innenräume mit dem Stadtraum und schafft entsprechend offene Ein-, Aus- und Durchblicke.

### Zahlen und Fakten

In der großen Lösung werden auch die Parzellen an der Burgstraße überplant:

#### UG Parken

ca. 150 PKW

#### EG Bertholdstraße

Parken ca.150 PKW

#### EG Burgstraße / Königsstraße

Schuhmarkt ca. 670 qm  
Drogeriemarkt ca. 720 qm  
Textilmarkt 1 ca. 970 qm  
Textilmarkt 2 ca. 500 qm  
Textilmarkt 3 ca. 200 qm

#### EG Rathausebene

Lebensmittelvollsortimenter ca. 1.800 qm  
Lebensmitteldiscounter ca. 1.000 qm  
Bäckerei und Café ca. 150 qm



[www.schoofs-gruppe.de](http://www.schoofs-gruppe.de)

[www.rathke-architekten.de](http://www.rathke-architekten.de)



PASCHEN  
BIBLIOTHEKEN  
AUS LIEBE ER...  
Ewald Schillig

30 GRUPPE

SCHRÖDER®  
Wohnmöbel

raulich

GERMANIA®

# Wer mehr bezahlt ist selber schuld

so will ich sitzen **dielbrück** Ewald Schillig

# Schulte Möbel Madfeld

Seit über 35 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Küchen, Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen



Bringen Sie Ihr Angebot mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Jed. Mo., Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr  
(o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0  
- Kostenlose Heimberatung -

Mail [buero@schulte-moebel-madfeld.de](mailto:buero@schulte-moebel-madfeld.de)  
Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

[www.moebel-fuer-cleverere.de](http://www.moebel-fuer-cleverere.de)

## 20 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Mittersill und Büren

Nicht offiziell – aber passend zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Mittersill und Büren hat eine Gruppe Skisport begeisterter Bürener ein entsprechendes Hinweisschild angebracht.

Mitten aus einem der nachweislich weltbesten Skigebiete (Pass Thurn – Kitzbühel) sind es 698 Straßenkilometer bis zur Partnerstadt Büren. Dieses Hinweisschild wurde mit Mittersiller Freunden in einer gemütlichen Runde an der urgemütlichen – mitten im Skigebiet liegenden – Hanglalm wegweisend angebracht.



Hans Werner Siedhoff, Reinhard Spenner, Ulrich Hülsey, Volker Lappe, Andreas Schmitz, Konrad Hillebrand, Wigbert Hillebrand und Jürgen Steinmeier mit Freunden aus Mittersill vor dem frisch angebrachten Hinweisschild nach Büren.



Mit einer  
**Anzeige**  
im  
**Stadtspiegel**  
erreichen Sie  
**jeden Haushalt**  
in der  
**Großgemeinde**  
**Büren**

Anzeige

## Steuertipp

### Scheidungskosten



Das Niedersächsische Finanzgericht hat durch Urteil vom 18. Februar 2015 entschieden, dass Scheidungskosten im Streitjahr 2013 nicht mehr als außergewöhnliche Belastungen steuerlich geltend gemacht werden können. Die Scheidung stelle nach den gesellschaftlichen Verhältnissen des Streitjahres jedenfalls kein außergewöhnliches Ereignis mehr dar. Das Gericht hat sich insoweit auf die Daten des Statistischen Bundesamtes gestützt, nach denen zurzeit jährlich rund 380.000 Eheschlie-

Bungen jährlich rund 190.000 Ehescheidungen gegenüber stehen.

Das Gericht hat überdies die Neufassung des Einkommensteuergesetzes so ausgelegt, dass der Gesetzgeber mit Wirkung ab dem Jahr 2013 die Abzugsfähigkeit der Scheidungskosten als Prozesskosten generell abgeschafft hat. Ebenso äußert sich in einer rechtskräftigen Entscheidung das Sächsische Finanzgerichts vom 13. November 2014.

Der Senat weicht damit von der Rechtsprechung der Finanzgerichte Rheinland-Pfalz vom 16. Oktober 2014 und Münster vom 21. November 2014 ab.

Wegen grundsätzlicher Bedeutung wurde deshalb die Revision zum Bundesfinanzhof zugelassen. (Aktenzeichen VI 63/14 und VI 66/14)

Wir empfehlen Ihnen sich ggfs. von einem Steuerberater beraten zu lassen.

Fritz Müller  
Steuerberatungsgesellschaft  
Werkstraße 29  
33142 Büren  
Tel.: 02951/9825-0  
Fax: 02951/9825-40  
Email: fmueller@muellerstb.de  
Internet: www.muellerstb.de

*Zeit für mich*  
Kosmetikstudio für Ganzheitskosmetik

Bei Buchung einer Sommerbehandlung zur Steigerung und Beschleunigung der Zellerneuerung, des Zellwachstums und des Zellstoffwechsels, bis zum 30.06.2015 bekommen Sie eine Maniküre gratis dazu!

Bei Fragen zu der Behandlung bin ich jederzeit für Sie da.

Kosmetik ■ Maniküre ■ Pediküre ■ Massagen ■ man. Lymphdrainage  
Fußpflege ■ mobile Fußpflege ■ Termine nach Absprache

Sandra Meisel ■ Am Erlenschlag 18 ■ Büren  
02951- 9 38 85 28 ■ 0170 -185 32 16  
www.zeit-fuer-mich-meisel.de ■ zeitfuermich2010@web.de

**Sichert euch jetzt zum 3-jährigen Jubiläum 50,- € auf alle Führerscheine.**  
(einmalig bis 30.06.2015)

die Fahrschule  
**CORB-A-N.de**

Barkhäuser Str. 32  
33142 Büren  
0160/7209252  
Di und Do ab 18:00 Uhr

## Ahden

### Doppelkopfturnier im Ahdener Sportheim

Zum zweiten Mal veranstaltete der Doppelkopfclub „DKC Ommablatt“ ein Turnier für begeisterte Ahdener Doppelkopffreunde. Bereits im letzten Jahr fand diese Veranstaltung hohen Anklang, so dass sich auch in diesem Jahr 36 Spieler im Ahdener Sportheim zusammenfanden. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Stefan Wagener folgte die Regelbelehrung durch den Spielleiter Daniel Fischer. Letzteres ist erforderlich, da gerade beim Doppelkopf wahrscheinlich jeder Stammtisch eine andere Variante spielt, und es manchmal die kleinen Details sind, die sehr bedeutend werden können. Trotz aller Regeln sollte jedoch der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen.

Ziel des Clubs war das gemeinsame Spielen über alle Altersgrenzen hinweg. Bei einem Starterfeld von 21 bis 80 Jahren ist dies mehr als gelungen und bereitete allen Anwesenden spannende Spiele und auch nette Gespräche in einer sehr gemischten Runde. Aber es wäre kein Spiel, wenn es keine Gewinner gäbe: Nach einer Spielzeit von gut 4 Stunden setzte sich Robert Schweins durch. Henning Lücke verteidigte seinen zweiten Platz aus dem Vorjahr. Mark Witz und Frank Pätzold schafften es auf die Plätze 3 und 4.

Der „DKC Ommablatt zu Ahden“ besteht seit über 4 Jahren. 10 Mitglieder treffen sich einmal im Monat zum gemeinsamen Doppelkopfabend. Aber nicht nur am Spieltisch zeigen sich die Mitglieder engagiert, seit diesem Jahr sind sie auch verantwortlich für die Reinigung des Ehrenmals zum Ahdener Schützenfest. Und auch das Doppelkopfturnier soll fester Bestandteil des Ahdener Dorfkalenders werden, um die Geselligkeit zwischen Jung und Alt weiter zu beleben.



Auf dem Foto: Hintere Reihe v.L.: Daniel Fischer, Lars Fischer. Mittlere Reihe v.L.: Markus Schulte, Henning Lücke, Mark Witz, Frank Pätzold, Stefan Gehrmann als Gewinner eines Sonderpreises, Martin Michels, Sven Pätzold. Vordere Reihe v.L.: Turniergewinner Robert Schweins, Philipp Herneböhle.

## Neues Angebot ab 01.07.2015:

### Die Caritas erweitert das „Serviceangebot“ im Bereich Essen auf Rädern!



## NEU: „vegetarisches Essen“

NEU: Leckere Salatvarianten\* oder Milchsuppen/Süßspeisen\* als Abendbeilage

Weiterhin haben Sie die tägliche Auswahl unserer bewährten Menüs, inkl. Suppe und Dessert, von Montags bis Sonntags zum gleichen Preis!

- ⇒ Frühstück\*
- ⇒ Vollkostmenü
- ⇒ Schonkostmenü / Diabetikermenü
- ⇒ Salatvariation als Mittagmenü
- ⇒ Nachmittagskuchen \*
- ⇒ Abendbrot \*

\*Bestellung nur möglich in Verbindung mit einem Mittagmenü.  
Angebot gilt nicht für das Stadtgebiet Salzkotten

Interessiert?  
Rufen Sie uns einfach an!  
Tel. 02953-9643841  
Tel. 02951-9870-20



Ein Dienst der  
Caritas Alten- und Krankenhilfe  
im Dekanat Büren gem. GmbH  
Briloner Str. 9, 33142 Büren

Mit einer **farbigen Anzeige** kann man  
Sie **nicht mehr übersehen.**

## Stauden- und Pflanzenbörse für einen guten Zweck

Bereits zum achten Mal veranstaltete der Verein „Natur Bunt“ in Ahden am zweiten Aprilsonntag die schon traditionelle Stauden- und Pflanzenbörse auf dem Hof der Familie Köhler im Ortszentrum. Schönstes Frühlingswetter erlaubte den Besuchern, die zum Tausch überzähliger Ableger und Jungpflanzen gekommen waren, bei Kaffee und Kuchen auch etwas länger zu verweilen und gegenseitig Tipps für Pflege und Aufzucht der Gartenpflanzen auszutauschen. Wer selber keine Pflanzen dabei hatte, konnte sich gegen eine Spende für die Greifvogelwilderungsstation „Essenthoer Mühle“ damit eindecken. Ein Gesamterlös von 360 € konnte so der Familie Limpinsel, die die Station seit 35 Jahren betreibt, zur Verfügung gestellt werden.

Seit 25 Jahren, nämlich seit Ostern 1990, gibt es den Verein „Natur Bunt“, dessen Ziel seitdem unter anderem die Erhaltung und Pflege von Streuobstwiesen und anderen Bepflanzungen ist. Als Service für Mitglieder kann die Ausleihe von Geschirr für größere Veranstaltungen und von Geräten für die Baumpflege genutzt werden.

Jährlich wiederkehrende Aktionen sind die Reinigung des Urbanus Wanderweges um Ahden und das Pflanzen des „Baum des Jahres“ auf dem Gelände der alten Kläranlage, besser bekannt als „Millhouse“. Natürlich werden diese Einsätze durch gesellige und informative Veranstaltungen wie den Besuch von naturkundlichen Lehrpfaden in der weiteren Umgebung ergänzt. Entsprechend Interessierte sind natürlich immer eingeladen an den Aktionen teilzunehmen. Kontaktdaten finden sich auf der Homepage unter [www.ahden.de](http://www.ahden.de).

## Aktion - Zeit für Ahden -

Nach dem Motto – Zeit für Ahden – hatten sich auch in diesem Jahr im März wieder zahlreiche Helfer aller Altersgruppen zur Dorfreinigung / Aufräumaktion in Ahden und Umgebung zum Startpunkt an der Hellweghalle eingefunden. Diese Aktion wird seit Jahren unter der Regie des Dorfrates durchgeführt und aktiv von der Ahdener Vereinswelt mit Helfern unterstützt.

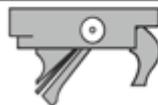
Es ist immer wieder erstaunlich, was von den Mitmenschen wahrscheinlich aus Gründen der Bequemlichkeit oder auch um Entsorgungskosten zu sparen einfach in die Umwelt entsorgt wird, obwohl es für den Müll die entsprechenden Entsorgungskanäle gibt. Das zeigte sich an der Ausbeute der Fundstücke, die durch die Helfer aufgesammelt wurden. Neben dem gefundenen Normalmüll gehörten z. B. Autoreifen, Kaninchenstall, Küchenmaschine, Matratzen und Staubsauger zu den Fundstücken, die der entsprechenden Entsorgung zugeführt wurden.



Die Stauden- und Pflanzenbörse

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

**Hüser Michels GmbH**



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95

Nach Abschluss der Aktion gab es in der Heimatstube eine kleine Stärkung, die traditionell von den Landfrauen für die Helfer vorbereitet wurde.

Der Ahdener Dorfrat wünscht sich für das nächste Jahr wieder zahlreiche Helfer und etwas weniger Müll.



Das Foto zeigt einige fleißige Helfer nach der Arbeit.

## Brenken

### Schnadgang und Maibaum 2015 in Brenken

Der diesjährige Schnadgang des Brenkener Schützenvereins – traditionell am 1. Mai – führte die zahlreichen Teilnehmer – es mögen wohl 170 gewesen sein – durch die Brenker Mark bis an die Gemeindegrenze von Steinhausen. Die Mittagspause mit kühlen Getränken und Gebrülltem kam bei allen gut an. Auch das Pohläsen kam nicht zu kurz.

In diesem Jahr musste der amtierende Schützenkönig Martin Becker dran glauben. Auf dem Rückweg, es musste kurz die L 776, der Autobahnzubringer, überquert werden, konnten alle vom „Panoramaweg“ auf das schöne Almetal blicken, bevor es über Wiesenweg und Pommers Schütt zum Lengerfeldweg ging. Der Abschluss des Schnatgangs fand in diesem Jahr beim neuen Schützenoberst Josef Kluthe bei Kaffee, Kuchen und einem kühlen Bier statt.

Bei herrlichem Wetter wurde am 3. Mai der Brenkener Maibaum auf dem Dorfplatz in der Helle mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt. Veranstalter waren in diesem Jahr der Sportfischerverein und der Skiclub Brenken. Kühle Getränke und Leckeres vom Grill waren im Angebot. Der Förderverein der Katholischen Grundschule Brenken bot am Waffelstand Kaffee und Kuchen an. Der Erlös kommt Projekten der Grundschule zu Gute. Für die Kinder hatten sich die beiden ausrichtenden Vereine lustige Spiele ausgedacht.



Der Brenkener Maibaum 2015 steht!  
Foto: Michael Schulte



Brenkener Schnadgänger in der Brenker Mark

Foto: Friedhelm Bracke

### Spielmannszug Brenken – neuer 2. Vorsitzender und Ehrungen

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Spielmannszugs Brenken standen die Positionen des 2. Vorsitzenden und des Schriftführers zur Wahl. Wolfgang Siedhoff, langjähriger stellvertretender Vorsitzender, kandidierte nicht mehr für dieses Amt. Er bleibt aber weiterhin Tambourmajor. Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde Alexander Krenke gewählt.

Das Amt des Schriftführers hat seit 2001 Michael Kemper inne, der sich auch wieder zur Wahl stellte. Die Versammlung wählte Michael Kemper für weitere drei Jahre zum Schriftführer.

Der Ehrenvorsitzende des Volksmusikerbundes, Bernhard Ekel, verlieh

Manfred Farke – seit 2011 Kassierer des Spielmannszuges - die Ehrennadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein. Sie sind 25 Jahre dabei und bekamen die Ehrennadel in Silber: Michael Kemper, Christian Schröter und Guido Streubel. Julian Wolf – seit 2014 Jugendwart des Spielmannszuges - ist seit 10 Jahren dabei und bekam dafür die Ehrennadel in Bronze.

Nach der großen Feier im Oktober 2014 zum 100-jährigen Bestehen des Vereins geht es in 2015 etwas ruhiger zu. Der Verein spielt wieder bei einigen Schützenfesten in der Region und ist natürlich bei allen Veranstaltungen in Brenken ein gern gesehener Aktivposten.



(von links): Wolfgang Siedhoff (Tambourmajor), Ansgar Kemper (1. Vorsitzender), Stefan Becker (Beisitzer), Michael Kemper (Schriftführer), Guido Streubel, Julian Wolf (Jugendwart), Alexander Krenke (2. Vorsitzender), Christian Schröter (stellvertretender Tambourmajor), Bernhard Ekel (Volksmusikerbund), Manfred Farke (Kassierer).  
Foto: Jutta Schmidt

## Wie wird eine Zeitung gemacht?

### CDU Ortsunionen besuchen WESTFALEN-Blatt Druckzentrum

Zu einem Besuch des Ende 2013 in Betrieb genommenen Druckzentrums des Westfalen-Blattes trafen sich Mitglieder der CDU-Ortsunionen Büren, Brenken, Ahden und Wewelsburg in Bielefeld-Sennestadt. Der alte Standort in Bielefeld an der Sudbrackstraße bot keine Erweiterungsmöglichkeiten. Bei der rund zweistündigen Führung wurde auch das Herzstück in Augenschein genommen: die Rotationsmaschine der Firma Koenig & Bauer.

Auf ihr können bis zu 45 000 Exemplare einer Zeitung im 4-Farben-Druck hergestellt werden. Die Produktion erfolgt dabei weitgehend automatisiert. Ab 19:30 Uhr – dem sogenannten Andruck – werden die zuvor von der Redaktion gefertigten Seiten via Laser auf Druckplatten geprägt, gefaltet und auf Förderbändern zur Weiterverarbeitung transportiert. Es werden Prospekte eingelegt und die Zeitungen zu Paketen geschnürt. Diese werden an die Boten mit genau festgelegten Touren ausgegeben.

Das Westfalen-Blatt mit seinen 25 Lokalausgaben gibt es seit mehr als 65 Jahren. Das erste Westfalen-Blatt erschien am 15. März 1946. Der älteste Titel unter dem Dach der Westfalen-Blatt-Verlagsgruppe ist das Warburger Kreisblatt, gegründet 1838.

Mit dem neuen Druckzentrum setzt die Westfalen-Blatt-Gruppe neue Maßstäbe durch den Einsatz modernster Gebäudetechnik und der Nutzung effizienter Lösungen für Nachhaltigkeit. Die Gruppe war beeindruckt von der Schnelligkeit und der Präzision beim Entstehen der Zeitung und bedankte sich beim Westfalen-Blatt-Mitarbeiter, Herrn Klein, für den freundlichen Empfang.



CDU-Mitglieder aus Büren, Brenken, Ahden und Wewelsburg Foto: Siegfried Finke



Blick von der Galerie auf die Rotationsmaschine.

Foto: Siegfried Finke

### Hätten Sie's gewußt?

Lenkvorrichtung in Gottehäusern?  
(Kirchensteuer)

Moderne Musik für Geistliche?  
(Priesterrock)

Orchester bestehend aus Damen mit dem gleichen Vornamen?  
(Marienkapelle)

Rauchergerät für ein Musikinstrument?  
(Orgelpfeifen)

Metallhaltiger kirchlicher Würdenträger  
(Erzbischof)



## Werksverkauf

2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten

Laminat-Fußboden · Paneele für Wand und Decke · Leisten, Licht und Zubehör · Treppe

# Sonderposten Laminat ab 6,99 EUR / m<sup>2</sup>

Für alle trockenen Wohnbereiche geeignet

## moderna®

BHK Holz- u. Kunststoff KG H. Kottmann

Heidfeld 5 · Industriegebiet West · 33142 Büren · Telefon: 0 29 51 - 60 04 - 63 · www.bhk.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 15:00 - 18:00 Uhr · Samstag 08:00 - 12:30 Uhr

## Brenken

### Schutzhütte am Almeradweg heißt jetzt Markus-Pavillon

Überlegungen des Heimat- und Verkehrsvereins Brenken e.V. eine Schutzhütte auf dem vereinseigenen Grundstück an der Markus-Kapelle zu errichten, gab es schon Ende 2008 und sie endeten jetzt mit der Einweihung des achteckigen Pavillons, passend zur Markus-Kapelle mit dem Namen Markus-Pavillon.

Der Bau einer Schutzhütte war notwendig geworden, da das Gelände am „Huckenpuhl“ auf dem sich noch ein Unterstand befindet, zum Hochwasser-Schutzgebiet erklärt worden ist und über kurz oder lang der geplanten Alme-Umlegung weichen muss. Es sollte eine Hütte in Holzbauweise entstehen und durch einen Geräte- und Toilettenraum ergänzt werden. Dazu gab es Bedenken der beteiligten Behörden. Letztendlich musste auf den Bau einer Toilettenanlage verzichtet werden.

Leider gab es auch abschlägige Bescheide, was die finanzielle Förderung des Projektes angeht. Der Heimat- und Verkehrsverein hat dann mit dem Bau der Schutzhütte mit eigenen Finanzmitteln und mit Hilfe von Sponsoren im Juni 2013 begonnen. Freiherr von und zu Brenken hatte seinerzeit die Unterstützung mit Baumaterial (Lärchenholz) aus den heimischen Wäldern zugesagt.

Bei der Einweihung des Pavillons vor der Eröffnung des Frühlingfestes des Heimat- und Verkehrsvereins, traditionell am Abend vor Christi Himmelfahrt, erteilte Pfarrer i.R. Josef Kersting den geistlichen Segen und Ortsvorsteherin Jutta Schmidt dankte dem Verein und allen Helfern für die vielen Stunden Arbeit in Eigenleistung.

Der Markus-Pavillon ist eine Bereicherung für den Tourismus in der Stadt Büren. Er soll den Wanderern, Radfahrern und Spaziergängern zum Schutz dienen und zur Rast einladen.

*Eine Party ist ein lockeres Beisammensein von Leuten, die sich nichts zu sagen haben und das auch ausgiebig tun.*



Der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Brenken e.V. (von links) Heribert Greifenhagen, Josef Müller, Bernhard Danne, Wilfried Kemper, Angelika Vonnahme, Norbert Schüth, Rolf Schüttelhöfer  
Foto: Jutta Schmidt

### Betonfertigteile

# PAULI

- Fertigdecken
- Doppelwandelemente
- konstruktive Fertigteile
- Treppen
- Spaltenböden
- Winkelmauern

Industriegebiet-West · Heidfeld 11-14 · 33142 Büren  
Telefon 0 29 51 / 98 89 - 0 · Telefax 0 29 51 / 98 89 - 20  
eMail: info@Pauli-Betonfertigteile.de · Internet: www.Pauli-Betonfertigteile.de



## Eickhoff

### Flurreinigung in Eickhoff

Nach der Premiere im vergangenen Jahr wurde nun zum zweiten mal in Eickhoff am 28. März eine Flurreinigungsaktion veranstaltet. Eingeladen hatten Ortsvorsteher Josef Püster und Marc Happe, Vorsitzender der CDU-Ortsunion. Gesäubert wurden die Ränder der Straßen und Wirtschaftswege in der Gemarkung Eickhoff insbesondere von Flaschen und Verpackungsmüll. Die Beteiligung war recht gut, insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Das Bild zeigt einen Teil der Helferinnen und Helfer beim Start vor dem Feuerwehrgerätehaus. Erleichtert wurde die Aktion durch das sehr gute Wetter. Zum Abschluss wurde auf dem ehemaligen Schulhof gegrillt.



Beim Start zur Flurreinigung in Eickhoff

## Barkhausen

### Von Barksen in die weite Welt...

10 Jahre nach dem letzten Kegeausflug nach Kuba ging der Kegelclub „Die mit der Kugel tanzen“ aus Barkhausen wieder auf Weltreise. Im Februar hieß das Ziel „Südafrika“.

Zufällig hatte Bernhard Funke im Harther Freibad einen südafrikanischen Reiseführer aus Bielefeld und ehemaligen deutschen Fußballprofi kennengelernt, der die zehnköpfige Gruppe durch das Land am Südkap des afrikanischen Kontinents führte.

Mit dem Flieger ging es von Frankfurt nach Johannesburg, man besichtigte die Hauptstadt Pretoria und die Stadt Soweto. Pretoria ist sehr reich, in Soweto dagegen fanden die Reisenden kilometerlange Wellblechhütten vor mit Menschen, die in größter Armut leben.

Weiter ging es zum Krüger-Nationalpark, 500 km entfernt und auf einer Höhe zwischen 1700 und 2000 m gelegen. Hier waren die Besucher besonders vom drittgrößten Canyon der Welt, dem „Blide River Canyon“ begeistert. Bei der Durchfahrt sichtete man Elefanten, Nashörner, Büffel, Löwen, Giraffen, Zebras, Gnus, Kudus, Hippos, Impalas und viele andere wildlebende Tiere aus nächster Nähe. Die Weiterreise führte dann nach Kapstadt, wo der eher gemütliche Teil dieser 10-tägigen Route anfieng. Neben einer Weinprobe mit südafrikanischen Weiß- und Rotweinen genoss man die herrlich naturbelassene Landschaft und viele Sehenswürdigkeiten der Stadt an der Kapspitze. Dieser Ausflug war ein besonderes Erlebnis, eine tolle Erfahrung, „fast am Ende der Welt zu sein und nur noch Wasser zu sehen“, wie es einer der Teilnehmer ausdrückte. Am letzten Tag brachte der Aufstieg auf den Tafelberg (mit der Seilbahn) den



v.l.n.r. Walter Linke, Clemens Bauer, Gerald Hoffmann, Ferdi Helle, Heinz-Josef Hillebrand, Albert Henneböhle, Johannes Hammerschmidt, Bernhard Funke, Wilfried Henneböhle und Martin Funke

Reisenden nochmals einen bleibenden Eindruck. Bei herrlichem Wetter hatten sie einen wunderbaren Blick auf Kapstadt. Erschöpft, aber glücklich dank

der vielen fremden und interessanten Eindrücke, ging die Reise mit dem Flieger wieder zurück nach Barkhausen/ Deutschland.

# FLASH

VERO MODA      pieces™  
ACCESSORIES      ONLY

## Lust auf Sommer

**Beate Büker**  
Burgstraße 28  
33142 Büren  
Tel.: 02951/93 72 82

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr  
14.30-18.00 Uhr  
Sa 9.30-14.00 Uhr

## 32. Jahreskonzert des Musikvereins Harth

Intensiv hatten sich die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Harth über Monate hinweg auf ihr 32. Jahreskonzert in der Schützenhalle auf der Harth vorbereitet. Nach einem Abend mit Musik auf hohem Niveau bedankte sich das Publikum mit einem lang anhaltenden Applaus und ließ die Musikerinnen und Musiker nicht ohne Zugaben von der Bühne. Man war sich einig: Unter ihrem Dirigenten Franz-Wilhelm Jütten waren die Musikerinnen und Musiker wieder einmal zur Höchstform aufgelaufen.

Dass sich die Musiker mit ihrem Dirigenten sehr gut vorbereitet hatten, zeigte sich bereits im variantenreichen ersten Programmteil des Konzertes. Der Musikverein nahm die Zuhörenden mit dem Konzertmarsch March to Mars mit auf seinen musikalischen Flug auf den roten Planeten, tauchte mit Carmen Fantasy ein in die Welt der Oper, startete mit Flower Power Selection einen Trip in die Flower-Power-Zeit voll großer Emotionen und gab ein Potpourri der schönsten Bond-Melodien zum Besten. Zweifelloser Höhepunkt des ersten Programmteiles war das Musikstück Kyrill – Storm oft he Century von Otto Schwarz, das eindrucksvoll musikalisch das Bild des Sturmes Kyrill zeichnete, der am 18. Januar 2007 besonders im nahe gelegenen Sauerland wütete.

Der zweite Programmteil begann erstmals mit einem Auftritt der Tanzmusikbesetzung des Musikvereins. Diese brachte die Gäste nach der Pause mit Stücken wie Proud Mary und It's raining Men in Stimmung. Weiter ging es mit verschiedenen Marschmusiktiteln über die Südböhmische Polka bis hin zu einem Medley mit Udo-Jürgens-Hits – kurzum, das Programm ließ kaum einen Wunsch offen.

Im Rahmen des Konzertes fanden auch wieder die Ehrungen langjähriger Musikerinnen und Musiker durch den Vorsitzenden des Musikvereins Dieter Finke statt.

## Goldkommunion auf der Harth

Vor 50 Jahren sind sie zur Erstkommunion gegangen, am Samstag, 18. April 2015, feierten die Kommunionkinder von damals ihre Goldene Kommunion auf der Harth. Mit einer gemeinsamen Messe in der St. Nepomuk-Kirche begann die Feier.

Nach der Messe saßen alle noch in der Waldschenke zusammen, um Erinnerungen auszutauschen und so manche Anekdote aus der „guten alten Zeit“ wieder aufleben zu lassen.



Die Geehrten mit dem Vorsitzenden Dieter Finke.

## Besuch der kfd Harth in der Detmolder Brauerei

In einer der schönsten Brauereien Deutschlands, in der das Bierbrauen Frauensache ist, war die kfd Harth zu Gast. Die kfd besuchte die 1863 gegründete Privatbrauerei Strate in Detmold, die nunmehr in der 5. Generation als Familienunternehmen von Renate, Friederike und Simone Strate geführt wird.

Während der Brauereibesichtigung mit Braumeisterin Friederike Strate ließen sich die Harther Frauen in die Geheimnisse des Bierbrauens einweihen. Anschließend wurden bei leckerem Essen die unterschiedlichen Biersorten der Detmolder Brauerei durchprobiert, bevor sich alle gut gelaunt wieder auf den Heimweg machten.



Die Besuchergruppe der kfd Harth in der Detmolder Brauerei.



erste Reihe von links: Klaus Niggemeier, Peter Pawlowski, Birgit Happe(geb.Finke), Elisabeth Hölscher (geb. Rüsing), Marilies Salmen(geb. Helle)  
zweite Reihe: Andreas Grawe, Andreas Bunse, Ingrid Gerold, Gerda Artorf (geb. Schumacher), Marita Harges (geb. Wendt)  
dritte Reihe: Ulrich Schlüter, Johannes Henneke

## Neuer Vorstand bei der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein e.V.

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein am 21. März 2015 standen neben den Regularien auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der bisherige geschäftsführende Vorstand um die erste Vorsitzende Ursula Finke übergab „den Staffeltab“ nach erfolgreicher Arbeit in den letzten Jahren in verantwortungsbereite neue Hände.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Dominik Stallmeister gewählt. Ihm wurden Christian Kröger als zweiter Vorsitzender, Martin Rüsing als Geschäftsführer und Tobias Horn als Kassierer zur Seite gestellt. Das neue Vorstandsteam versprach auf der Versammlung, die Kontinuität und Kreativität des Theaterlebens der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein mit neuen Ideen fortzuführen.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Generalversammlung war die Ehrung von zwei engagierten Mitgliedern des Vereins. Für ihre vierzig Jahre andauernde Mitgliedschaft im Verein und die damit verbundene Arbeit auf der Theaterbühne sowie hinter den Kulissen wurden Marlies und Rolf Tünnermann geehrt. Ihnen wurden die goldene Ehrennadel und die Ehrenurkunde vom Bund Deutscher Amateurtheater verliehen.

Ein ganz besonderes Anliegen ist dem neu gewählten Vorstand die unmittelbar bevorstehende Theatersaison. Alle Interessierten, die gern einmal Theaterluft schnuppern möchten, sind herzlich eingeladen, bei der Spielgemeinschaft mitzuwirken. Auch in diesem Jahr wird Dirk Fruchtenicht wieder Regie führen. Weitere Infos werden auf der Homepage [www.spielgemeinschaft-harth-ringelstein.de](http://www.spielgemeinschaft-harth-ringelstein.de) bekannt gegeben.



Der neue Vorstand und die geehrten Mitglieder (v.l.): Christian Kröger, Martin Rüsing, Marlies und Rolf Tünnermann, Tobias Horn und Dominik Stallmeister

## Alter Brauch wird gepflegt – Kläppern auf der Harth

Der Jahrhunderte alte Brauch des Kläpperns wurde auch in diesem Jahr wieder von den Kindern und Jugendlichen auf der Harth weiter geführt. Nach diesem alten Brauch schweigen heute noch in allen katholischen Kirchen aus Trauer um das Leiden und Sterben Jesu Christi vom Gloria der Messfeier am Abend des Gründonnerstags bis zum Gloria in der Osternacht die Glocken. Als Ersatz werden Schlagbretter, Klappern und ähnliche Holzwerkzeuge genutzt, um die Gläubigen an die Gebets-

und Gottesdienst-Zeiten zu erinnern. Außerdem waren die Kirchenglocken früher für viele Menschen der wichtigste Zeit-Anzeiger.

24 Kinder und Jugendliche haben sich in diesem Jahr am Kläppern beteiligt und neben dem Einsatz an den Kartagen schon seit einigen Wochen das Kläppern geübt. Am Karsamstag ziehen die Kläppergruppen dann von Haus zu Haus und erhalten als kleines Dankeschön Süßigkeiten oder einen Geldbetrag.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kläppergruppe auf der Harth 2015

## Diamantkommunion in Büren



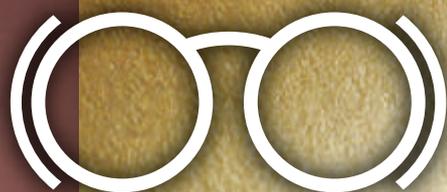
Die Diamantkommunikanten: (In Klammer die Geburtsnamen der Frauen)  
Hintere Reihe von links: Klaus Schäfers, Maria Meschede (Langemann), Rudolf Kubat, Marilies Kriener (Buchheim), Gerd Lütke, Herbert Peuker, Klaus Schmitz, Bernd Kleinejasper

Vordere Reihe: v.l. Marlies Meschede, Gisela Hoffmann (Menne), Antonie Berg (Wördehoff), Inge Hagenbrock (Wenke), Annemarie Zelinski (Terlinden), Ursula Rupprecht (Burdick), Brigitte Kaup (Schäfer), Christel Dören (Stork) Annegret Aust (Landowski) Renate Stukenberg (geb. Finke), Mechthild Schütte (Hillebrand)

Mittlere Straße 23  
59602 Rüthen  
Tel. (0 29 52) 84 25

Mittelstraße 1  
33142 Büren  
Tel. (0 29 51) 18 90

FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE



**ALTHAUS**

# 1 Paar polarisierende Sonnengläser

inkl. Hartschicht & Superentspiegelung

- Leichtes Kunststoffmaterial
- Reduzierung von Spiegelungen
- verbesserter Kontrast
- Tönung braun, grau, grün 75 + 85% Absorption



Standard Sonnenglas



Polarisierendes Glas

Reflexionen und Spiegelungen werden effektiv vermindert, Kontraste werden verstärkt.

## 1 Paar Einstärken-Sonnengläser

**139.-**

bei uns  
für NUR

statt  
~~189.-~~

**50 €**

\*PREISVORTEIL

inkl HartSET, polarisierend, Lieferbereich: Sph. +/- 6,0 Zyl. 2,0



Markengläser  
aus Deutschland

## 1 Paar Gleitsicht-Sonnengläser

- mit großen Sehbereichen

**362.-**

bei uns  
für NUR

statt  
~~452.-~~

**90 €**

\*PREISVORTEIL

inkl HartSET, polarisierend, Lieferbereich: Sph. +/- 6,0 Zyl. 4,0 · Add. 3,0

362,- MIT KAUFEN24 FÜR

**15<sup>08</sup>**  
€/Monat\*\*

24 MONATE LAUFZEIT\*\*

[www.althaus-optik.de](http://www.althaus-optik.de)

# AUGENOPTIK

## Hegensdorf

### Osterfeuer der KLJB

Auch in diesem Jahr wurde das Osterfeuer wieder durch die Katholische Landjugend Bewegung – kurz Landjugend genannt – organisiert. Doch diesmal fanden die Vorbereitungen unter teilweise erschwerten Bedingungen statt. Schnee- und Graupelschauer sind Anfang April ja nichts Ungewöhnliches, aber dass das Holz, welches ab Mittwoch vor Ostern von den Jugendlichen zusammengetragen wurde, unter einer zentimeterhohen Schneedecke verschwand, war schon ungewöhnlich. Aber die Absage oder Verschiebung des Osterfeuers, wie in einigen anderen Ortschaften, kam nicht in Frage.

So machte sich die Landjugend um ihren Vorsitzenden Sebastian Wieseler ans Werk: Die Hegensdorfer konnten sich im Vorfeld beim Vorstand melden und der Baum- und Strauchschnitt wurde gegen einen Obolus abgeholt. Alternativ konnte man das Holz auch direkt am Feuerplatz an der Antoniuslinde abgeben. Die Wiese wurde dankenswerterweise, wie schon in den Jahren zuvor, von Norbert Kersting zur Verfügung gestellt. Die Landjugendmitglieder, die nicht mit dem Holzsammeln beschäftigt waren, sorgten für die Verpflegung ihrer Kolleginnen und Kollegen. Der Landjugendraum wurde von Mittwoch bis Sonntag zur Großküche umfunktioniert: auf dem Speiseplan standen Gulaschsuppe, Nudeln mit Tomatensoße, Fischstäbchen mit Pommes, Gegrilltes, Streuselkuchen und Waffeln. Nachdem das Holzsammeln am Donnerstag abgeschlossen wurde, war die Arbeit noch längst nicht erledigt. Am Freitag und Samstag wurde der Mittelstamm mit dem Holzkreuz aufgestellt, das Holz ordentlich aufgeschichtet und Getränkewagen und Würstchenbude aufgestellt. Und da der Platz auf dem freien Feld liegt, wurde als Schutz vor Wind und Wetter eine Überdachung und ein Windschutz errichtet. Zum Glück hatten Schnee und Regen nachgelassen, so dass der Boden etwas abtrocknete.

Des Weiteren wurden Teams eingeteilt, die in der Nacht auf Samstag „Feuerwache“ hielten und aufpassten, dass das Holz nicht, wie vor etlichen Jahren geschehen, von Fremden angesteckt wurde. Am Samstag nach Einbruch der Dunkelheit wurde das Osterfeuer dann mit einer Fackel, die in der Abendmesse an der Osterkerze entzündet wurde, angesteckt. Innerhalb weniger Minuten brannte das Feuer lichterloh und die Feuerwehr, die für Notfälle bereitstand, hatte einen ruhigen Abend. Auch die Bewirtung durch die Theken- und Grillteams funktioniert ebenfalls vorzüglich, sodass alle Besucher einen stimmungsvollen Abend erlebten. Am anderen



Morgen, dem Ostersonntag, blieb den Landjugendmitgliedern keine Zeit zum Eiersuchen: Aufräumen war angesagt. Gegen 15:00 Uhr war alles wieder abgebaut, aufgeräumt und gereinigt und besonders die jüngeren Mitglieder waren k.o., aber alle waren stolz auf die geleistete Arbeit. Und das zu Recht!!

Die KLJB Hegensdorf, das sind 30 Jugendliche zwischen 13 und 22 Jahren. Den Vorsitz hat Sebastian Wieseler. Sein Vertreter ist Stefan Meschede. Als Kassenwart kümmert sich Kai Schmidt um die Finanzen. Unterstützt werden sie durch die drei Beisitzer Felix Atorf, Dennis Heinrichs und Pascal Kemper. Neben dem Osterfeuer führen sie

eine Vielzahl weiterer Aktivitäten durch: Besuch der Senioren vor Weihnachten, Betreuung der Kinder beim „Wir warten auf's Christkind“ an Heiligabend, Einsammeln der Tannenbäume im Januar, Einsatz beim Umwelttag im Frühjahr, Unterstützung des Treckerreffs im September, Organisation des Martinszug im November.

Die Landjugend trifft sich jeden Mittwoch um 19:30 Uhr im Landjugendraum an der Schützenhalle zum Billardspielen, Pizza essen, Computerspielen oder Quatschen. Willkommen ist jeder Jugendliche ab 13 Jahren, gleich welcher Konfession.

**Für Sie im Dauereinsatz:  
Unsere Testabteilung.**



Opa Heinz,  
Fensterspezialist  
seit 40 Jahren

**Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!**

**ISO**   
**FENSTERBAU** GmbH

**33142 Büren  
Werkstr. 35-37  
Tel. 02951 / 9839-0  
Fax 02951 / 9839-30  
info@isofensterbau.de  
www.isofensterbau.de**

## 20 Jahre Chorgemeinschaft St. Vitus Hegensdorf

Am Samstag, 25. April, feierte die Chorgemeinschaft St. Vitus ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Chorkonzert in der Schützenhalle. Dazu wurden acht befreundete Chöre eingeladen, die ihr Können unter Beweis stellten. In seiner Begrüßungsansprache ging Vorsitzender Alfred Simon auf die Anfänge des Chores im 19. Jahrhundert ein. Der Chor bestand, unterbrochen durch die beiden Weltkriege, bis 1955 unter dem Namen „Frohsinn“. 1995 erfolgte dann die Neugründung unter dem Namen „Chorgemeinschaft St. Vitus“ und der Anschluss an den Cäcilienverband, den Chorverband der katholischen Kirche. Besonders wurde der alljährliche Auftritt des Chores im Hohen Dom zu Paderborn im Rahmen der Kreuzwallfahrt genannt. Gemeinsam mit rund 50 weiteren Sängerinnen und Sängern wird dort die heilige Messe begleitet.

Getreu nach dem WDR 3-Motto „Singen macht glücklich“, lud Simon alle Gäste auf ein paar vergnügliche Stunden ein. Im Anschluss an die Begrüßung übernahm Hans-Georg Stork und führte durch den weiteren Abend.

Neben der Chorgemeinschaft St. Vitus traten der Chor Lipperode, der Frauenchor St. Birgitta Weiberg, der MGVCäcilia Steinhausen, der St. Meinolfus-Chor Haaren, der Kirchenchor Esbeck-Hörste, die Chorgemeinschaft St. Bartholomäus Verne, der Sängerbund Büren und der MGVCäcilia Brenken auf und überbrachten herzliche Glückwünsche zum Jubiläum. Das Repertoire reichte von Lili Marleen, über Volkslieder und Schlager bis zu ernsteren Stücken. Da Chorleiter Rolf Neuheisel, der neben dem Hegensdorfer Chor auch die Chöre aus Lipperode, Esbeck-Hörste und Verne leitet, auf Grund eines plötzlichen Trauerfalls seine Teilnahme kurzfristig absagen musste, sprang Michael Hucht, Chorleiter des Sängerbundes Büren, als Vertretung ein. Die Leitung des Hegensdorfer Chores übernahm Ludwig Rosenkranz, der bereits in der Vergangenheit als Vertretung von Neuheisel fungierte. Die Besucher und die Hegensdorfer Vereine, die dem Chor eine Urkunde überreichten, waren von den Darbietungen angetan. Nach dem Konzert sorgte Martin Hoppe für die musikalische Untermalung und bis weit nach Mitternacht wurde in gemütlicher Atmosphäre gesungen und gefeiert.

## Besuch des CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Carsten Linnemann

Nach der Bundestagswahl 2009 hat Herr Dr. Linnemann damit begonnen, die Ortschaften in seinem Wahlkreis Paderborn in alphabetischer Reihenfolge zu besuchen, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen.



Am 21. März war Hegensdorf an der Reihe. Zunächst besuchte der promovierte Volkswirt zusammen mit Ortsvorsteher Dirk Herbst die Familien Melanie & Michael Stork und Nadine & Christof Heinrichs auf einen Kaffee. Anschließend hatte die Ortsunion zu einer Bürgersprechstunde in den Landgasthof Nacke geladen. Obwohl im Vorfeld intensiv für die Veranstaltung geworben wurde, fanden sich leider nur 23 Interessierte ein. Besonders Frauen und jüngere Mitbürger waren sehr spärlich vertreten. Umso erfreulicher war es, dass sehr schnell eine lebhaft Diskussions in lockerer Atmosphäre zu Stande kam. Insbesondere Johannes Stute hatte mit seinem umfangreichen Fragenkatalog den Grundstein für interessante Gespräche gelegt. So nahm Herr Linnemann Stellung zu Themen wie Griechenlandhilfe, Wirtschafts-, EU-, Ausländerpolitik, EEG (Stichwort Windkraft), Strukturwandel, Mindestlohn und vielen weiteren Themen.

Wer erwartet hatte, dass der Besuch zu einer reinen CDU-Werbeveranstaltung würde, sah sich getäuscht. Herr Linnemann äußerte sich in einigen Punkten durchaus kritisch zur aktuellen Regierungspolitik. Ebenfalls gab er interessante Einblicke, wie er die Zusammenarbeit mit Politikgrößen wie beispielsweise Angela Merkel oder Wolfgang Bosbach erlebt. Erfreut war auch die jüngste Teilnehmerin – Emma Schulte – der der Bundespolitiker ein Praktikum bei ihm in Berlin in einigen Jahren in Aussicht stellte. Nach knapp zwei Stunden verabschiedete Ortsunionsvorsitzender Jürgen Nacke den Gast und bedankte sich mit einem kleinen Präsent für den Besuch. Im Gegensatz zu vielen anderen Politikern hatte man das Gefühl, dass Herr Linnemann, der sehr bodenständig wirkte, weiß wovon er spricht. Dieser positive Eindruck wurde schließlich noch durch eine großzügige Lokalrunde des Gastes bekräftigt.



**AUTOLACKIEREREI  
KÖCHLING**

Fahrzeugauffierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen  
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

## Siddinghausen

### Jahreshauptversammlung des SV Blau-Weiß Sidding- hausen

**Friedbert Decker als 1.Vorsitzender wie-  
dergewählt**

**Fritz Helle seit 60 Jahren Vereinsmitglied**

Bei der Jahreshauptversammlung des SV Blau-Weiß Siddinghausen standen die Ereignisse und Höhepunkte des abgelaufenen Jahres im Vordergrund. Im Seniorenbereich sind zusammen mit dem SVC Weine 3 Mannschaften im Spielbetrieb und bei den Jugendlichen konnten insgesamt 5 Mannschaften gemeldet werden. Auch der Breitensport bietet ein großes Angebot in der Sporthalle Siddinghausen. Mit insgesamt 68 abgelegten Sportabzeichen wurde eine neue Bestmarke erreicht.

Bei den Vorstandswahlen wurde Friedbert Decker im Amt des 1.Vorsitzenden für 2 weitere Jahre bestätigt. Die Kasse wird wie bisher von Marion Schüth geführt. Im Bereich der Fußballobleute wurden Philip Helle und Markus Henneböhl wiedergewählt. Karin Kordes ist weiterhin Frauenbeauftragte des Vereins. Der bisherige Jugendobmann Bernd Vonnahme hat nach 10 Jahren seine Aufgaben an Freddy Daviter und Andre Wolf weitergegeben, ihm wurde für seine langjährige und erfolgreiche Jugendarbeit ein großes Lob ausgesprochen. Die neuen Kassenprüfer heißen Jan Dahlhoff und Philip Schäfers.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten einige Mitglieder für ihre Treue zum Verein ausgezeichnet werden. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Jan Dahlhoff und Marius Harges mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. Die goldene Vereinsnadel für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Ralf Neesen. Eine besondere Auszeichnung erhielt Fritz Helle für seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit. Fritz Helle war über viele Jahre als Mannschaftsbetreuer und später als Jugendobmann im Verein tätig. Die Ehrenurkunde des Sportvereins wurde ihm vom Vereinspräsidenten Friedbert Decker überreicht.

Das Sportfest findet am 06. und 07. Juni statt. Die beiden Tage stehen im Zeichen des Fußballs. Von den Minis bis zu den Alte Herren finden an beiden Tagen Spiele statt. Am Samstag wird ein Beach-Volleyball Turnier ausgerichtet. Erstmals wird am Samstagabend eine Longdrink Bar aufgebaut und rundet das Angebot an Speisen und Getränken ab.

Informationen und Wissenswertes sind unter:  
[www.sv-blauweiss-siddinghausen.de](http://www.sv-blauweiss-siddinghausen.de)  
jederzeit abrufbar.



Von links nach rechts: Marion Schüth (Kassiererin), Karin Kordes (Frauenbeauftragte), Markus Henneböhl (Fußballobmann), Friedbert Decker (1.Vorsitzender), Ralf Neesen (40 Jahre im Verein), Freddy Daviter (Jugendobmann), André Wolf (Jugendobmann), Philip Schäfers (Kassenprüfer), Jan Dahlhoff (25 Jahre im Verein), Bernd Vonnahme (ehem. Jugendobmann)

### Besuch des Hindu-Tempels in Hamm

Die Kfd Siddinghausen besuchte mit einer Gruppe von 35 Personen den Sri-Kamadchi-Ampal Tempel in Hamm. Der Tempel ist seit seiner Fertigstellung und Einweihung im Juni 2002 der größte Dravida-Tempel Europas und der zweitgrößte hinduistische Tempel in Europa überhaupt. Die Geschichte des Tempels ist mit der Flucht von zehntausenden Tamilen eng verbunden.

Der Tempel ist streng nach rituellen Vorgaben konzipiert, die Göttin blickt vom Zentralschrein in Richtung Osten zur aufgehenden Sonne. Im Mittelpunkt der Fahrt stand die Besichtigung des Tempels, der der Göttin Kamadchi geweiht ist. Das im südindischen Stil erbaute Tempelportal ist 17 Meter hoch und der Tempel misst 27 x 27 Meter. Die Baukosten von zwei Millionen Euro wurden finanziert durch Spenden und Dar-

lehen der Gläubigen. Nach der informativen Führung durch den farbenfrohen Tempel mit den vielen Götterschreinen hatten die Besucher noch die Möglichkeit einem Gottesdienst beizuwohnen. Die Gottesdienste werden dreimal täglich durch den Priester zelebriert, unabhängig davon, ob Gläubige anwesend sind. Sie dienen der Götterverehrung und der Reinigungszeremonie. Zum Abschluss durfte die Gruppe ein familiäres Buffet mit vegetarischen Speisen einnehmen und nebenan am Kulturfest mit traditionellen Liedern und Tänzen teilnehmen.

Das Kulturfest war ein kleiner Vorgeschmack auf das große Tempelfest im Juni, zu dem ca. 15.000 Menschen erwartet werden. Die Halbtagesfahrt nach Hamm vermittelte den Besuchern einen eindrucksvollen Einblick in das kulturelle und religiöse Zentrum der Tamilen und in die drittgrößte Weltreligion, den Hinduismus.



## 80 Jahre Musikverein Siddinghausen

80 Jahre nach der Gründung durch 12 musikbegeisterte junge Männer hat der Musikverein Siddinghausen unter dem Motto „Mit Musik in den Mai“ sein Vereinsjubiläum gefeiert.

Der 1. Mai stand ganz im Zeichen des Dorfes. Bereits seit über 15 Jahren zeigt sich der Musikverein verantwortlich für die Aufstellung des Vereinsbaumes an der Sidaghalle. In diesem Jahr wurde dies Ereignis um einen Festakt erweitert, den der Musikverein Siddinghausen musikalisch umrahmte. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Tobias Krieger gab der Dirigent Johannes Westermeier einen Rückblick über die letzten 80 Jahre. Doch auch die Zukunft des Vereines wurde in den Blick genommen.

Im letzten Dezember haben 8 Nachwuchsmusiker einen D1-Lehrgang absolviert und wurden dafür von dem Vorsitzenden des Kreismusikerbundes Uwe Zimmermeier mit einer Urkunde und der Bronze Leistungsnadel ausgezeichnet. Weitere Ehrungen gab es für 20-jährige aktive Mitgliedschaft an Linda Karthaus, Iris Dietz und Dr. Michael Rütter. Die Goldene Dirigentennadel erhielt Johannes Westermeier für die 20-jährige Tätigkeit als musikalischer Leiter. Eine Urkunde wurde Meinolf Herting und Hubert Neesen für insgesamt 60 Jahre aktive und passive Mitgliedschaft überreicht. Eine besondere Auszeichnung und die Ehrenmitgliedschaft bekam Willi Burdick für 70-jährige Mitgliedschaft verliehen. Damit ist er der einzige Musiker, der seit dem Ende des 2. Weltkrieges kontinuierlich den Verein unterstützt hat. Auch am 1. Mai schlug er noch die Pauke.

Am 2. Mai waren zahlreiche Musikvereine, Tambourcorps und Schützenvereine, die dem Musikverein Siddinghausen seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden sind, zu Gast. Diese begrüßte der 1. Vorsitzende Tobias Krieger beim Antreten auf der Festwiese. Bürgermeister Burkhard Schwuchow hob in seinem Grußwort insbesondere die gute Jugendarbeit des Musikvereins hervor.

Nach dem Marsch zur Kirche nahmen die Musiker und Schützen Aufstellung am Ehrenmal. Das Musikerfest fand nach der Festrede von Subsidar Dr. Ulrich Auffenberg und der Kranzniederlegung seinen Höhepunkt im großen Zusammenspiel aller Musiken. Nach einem Umzug durch das Dorf konnten die Vereine ihr musikalisches Können beim Bühnenspiel präsentieren. Anschließend wurde bei der Großen Jubiläumsparty mit DJ Thomas Feldmann bis tief in die Nacht gefeiert.

## 40 Jahre Wassertretbecken in Siddinghausen

### Sternwanderung am 9. Mai von Weine, Kneblinghausen, Meiste und Siddinghausen

Der Heimat- und Verkehrsverein Siddinghausen e.V. hatte am 9. Mai 2015, anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Wassertretbeckens, alle Dorfbewohner und Gäste zu einer Wanderung ins „Tal der Träume“ eingeladen. Für ältere Bürger stand ein Fahrdienst bereit.

Obwohl die Wettervorhersage auf wechselhaftes Wetter mit Schauer hindeutete, traf sich eine Gruppe von ca. 30 Wanderern vor der alten Schule in Siddinghausen. Zusammen mit dem vom Heimat- und Verkehrsverein engagierten „Mundwerker“ Michael Klute aus Sundern wurde bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen zum Tretbecken gewandert. Mit Wortwitz und nicht alltäglichen Instrumenten, z.B. eine klingende Säge, die von Jedermann ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann, unterhielt der Mundwerker die Wanderfreunde auf dem Weg.

Zur gleichen Zeit startete auch eine kleine Wandergruppe aus Kneblinghausen, Meiste und Weine zum Tretbecken. Gegen 15.30 Uhr wurde mit musikalischer Begleitung durch den Musikverein Siddinghausen und herrlichem Sonnenschein frisches Wasser in das Tretbecken eingelassen.

Der 1. Vorsitzende, Bernd Büngeler, gab einen kurzen Abriss über die Ent-

stehung und die 40-jährige Geschichte des Wassertretbeckens. Er führte aus, „dass der Heimat- und Verkehrsverein 1975 aus einem unwegsamen Sumpfloch in einem herrlichen weiten Wiesental ein Freizeitplatz samt Wassertretbecken geschaffen hat. Er würdigte die vielen ehrenamtlichen Helfer, die dazu beigetragen haben und heute noch dazu beitragen, diesen attraktiven Platz zu erhalten und zu pflegen. Das „Tal der Träume“, wie das Burglied mit ihrem Wassertretbecken liebevoll von den Siddinghäusern genannt wird, ist der ideale Ort für Groß und Klein, um sich vom hektischen Alltag zu erholen und in der Idylle zu entspannen. Ein kleines Stück Urlaub vor der Haustür, welches jeder Naturliebhaber bis zum ersten Frost im Spätherbst genießen kann.

Für das leibliche Wohl der ca. 125 Wanderer und auch Radfahrer wurden Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und kalte Getränke serviert. Erstmals zum Jubiläum gab es eine große Tombola mit attraktiven Preisen und jedes Los war ein Gewinn. Das kam besonders bei den vielen Kindern gut an. Natürlich konnte zu jeder Zeit auch im Wassertretbecken gekneippt werden.

Die nächsten Wanderungen des Heimat- und Verkehrsvereins Siddinghausen e.V.: am 28. Juni eine Sommerwanderung mit Kirchenbesichtigung (ca. 15 km) und am 16. August eine Wanderung für Singles (ca. 9-13 km), werden ebenfalls am Wassertretbecken entlang führen.



Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins am Tretbecken (v.l.n.r. Monika Meis, Kerstin Borghoff, Gerd Stoll, Bernd Büngeler)

**Meisterbetrieb**

**SCHONBERGER**

**Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung**

33142 Büren                      Telefon 0 29 51-93 84 83  
Fürstenberger Straße 28      Mobil 0174-34 63 711

## Steinhausen

### Steinhäuser Karnevalisten übergeben Spende

Viel Freude gab es in diesem Jahr beim traditionellen Fastnachtsdienstag - Kehraus der Steinhäuser Karnevalisten. Die drei Hauptgruppen – der Prävehölzer Karnevalsclub mit dem großen Wagen, das Tambourkorps und die Karnevals-Traditionsgruppe Oberdorf zogen durch den Ort und erfreuten die Bewohner mit Blumen (gesponsert vom Blumenhaus Willeke), mit Musik und Gesang. Die von diesen Gruppen mitgeführten Spendendosen wurden reichlich gefüllt.

Auch durch die Einnahmen des Karnevalsballs der „Karnevalsretter“ am Samstag in der Steinhäuser Schützenhalle kamen weitere Spenden zusammen. Wie schon vorher beschlossen, wurde das Geld aus den Erlösen (3.559,90 €) für gemeindliche und soziale Zwecke an die Stellvertreter der Institutionen und Vereine übergeben.

Über diese Spenden freuten sich die Kindertagesstätte Astrid Lindgren, der Kath. Kindergarten St. Christopherus, die „Lustige Dienstagstruppe“ (monatliches Treffen der Menschen mit Behinderungen), die Orts Caritas, die Landjugend und der Förderverein der GS Steinhausen. Die Kindertagesstätte Astrid Lindgren will das Geld für eine Um-

gestaltung des Flures nutzen; der kath. Kindergarten möchte damit Spielzeug kaufen und den Sandkasten erneuern; einen Ausflug und ein Weihnachtsessen plant die „Lustige Dienstagstruppe“; die Caritas möchte hilfsbedürftige Menschen finanziell unterstützen und neue Matratzen für die Krankenbetten kaufen; der Förderverein der Grundschule will mit dem Geld das kommende Zirkusprojekt unterstützen.

Alle Beschenkten bedankten sich für die großzügigen Zuwendungen. Dank sei aber vor allem den Bewohnern von Steinhausen gesagt, die erst durch ihre großzügige Spendenbereitschaft die guten Ergebnisse ermöglicht hatten.



Die Vertreter der Institutionen und Vereine

### Neuer Vorstand im Sportverein Grün Weiß Steinhausen

Der SV Steinhausen konnte auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 27.02.2015 keinen neuen Vorstand wählen. Niemand hatte sich bereit erklärt, das Amt des 1. Vorsitzenden bzw.

der drei stellvertretenden Vorsitzenden zu übernehmen. Der scheidende Vorsitzende Christian Bambeck, welcher nach 6 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl stand, hatte sich bereit erklärt, für

weitere 6 Wochen als kommissarischer Vorsitzender zur Verfügung zu stehen.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung Ende März gelang es dann zur Freude aller Anwesenden, einen Vorstand zu etablieren.

Als 1. Vorsitzende hatte sich in Vorgesprächen Beate Martsch zur Verfügung gestellt, die aber am Wahlabend selbst nicht anwesend sein konnte. Nachdem sie per Telefongespräch noch einmal ihre Bereitschaft bekräftigt hatte, wurde sie einstimmig gewählt. Auch die nachfolgende Wahl der drei stellvertretenden Vorsitzenden verlief einstimmig und ohne Enthaltungen.

Die Aufgaben teilen sich nun die aktuellen Vorsitzenden der drei größten Abteilungen des Vereins. Mit Beate Nordhues aus der Abteilung Turnen-Leichtathletik-Tanz, Helmut Zumdick aus der Fußballabteilung und Detlef Henkel von der Tischtennis-Abteilung wurden die drei Stellvertreter gewählt, die zusammen mit der neuen 1. Vorsitzenden Beate Martsch und dem Schatzmeister Hubertus Meschede den Verein in die Zukunft führen werden.



Neuer Vorstand des Sportvereins Grün Weiß Steinhausen. Von l. nach r.: Hubertus Meschede, Beate Nordhues, Beate Martsch, Helmut Zumdick, Detlef Henkel.

## Theateraufführung der kfd

Vor ausverkauftem Saal spielte die Theatergruppe der Frauengemeinschaft im Saal Borghoff in zwei Aufführungen im März das Stück „Polnische Wirtschaft“ oder „Gute Lügen leben länger“.

Es geht um den gutmütigen Manfred Müller und seine Frau Monika, die eine kleine Autoreparaturwerkstätte betreiben, aber rote Zahlen schreiben. Die Bank droht, den Geldhahn zuzudrehen. Es gibt da die gutgemeinten, aber nicht immer legalen Tipps des polnischen Schwarzarbeiters Kasimir und die vielen vermeintlichen „Erfindungen“ des Mieters Matthias, die das Blatt wenden sollen. Es gibt viele Verwechslungen und Verwirrungen, die aber dazu führen, dass sich die Müllers mit List aus der Affäre ziehen können.

Die vielen Zuschauer kamen auf ihre Kosten und hatten viel Spaß. Mit großem Beifall wurden die Darsteller belohnt, die meisterhaft und mit Witz die Situationen darstellten.

Es war die letzte Aktion der kfd in diesem Jahr, da nun wegen eines



Die Theatergruppe der KFD  
vorne kniend: Annelore Vollmer, Gerlinde Zumdick, Cornelia Fengler  
stehend von l.: Maria Nagels, Hannelore Voits, Kerstin Carcanella, Lydia Bökenföhr, Elisabeth Brockmeyer, Gudrun Ape, Mariele Hesse, Margit Schäfers, Monika Rüsing

fehlenden Vorstandes eine sog. Vakanz beginnt. Erst wenn bei der nächsten Generalversammlung sich ein neuer

Vorstand bildet, kann die kfd weitere Aktionen in Angriff nehmen.

## Kinderbewegungsabzeichen

Das Kibaz (Kinderbewegungsabzeichen) ist ein neuer Aktionsbaustein für die Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein. In Zusammenarbeit mit dem katholischen Familienzentrum St. Christophorus Steinhausen führte die Abteilung Turnen, Leichtathletik, Tanz am 25. April 2015 einen Kibaz-Aktionstag durch.

35 Kindergartenkinder im Alter von 3 – 6 Jahren konnten verschiedene Bewegungsstationen in Form eines Parcours durchlaufen. Mit viel Freude nutzten die Kinder die Möglichkeit, ihre Vorlieben, Stärken und Talente zu entdecken und auszubauen. Am Ende der Veranstaltung konnten alle Teilnehmer/innen aus den Händen von Gerda Kaup, Beate Nordhues und Marianne Geschwinder eine Urkunde und ein kleines Präsent (gestiftet von der Volksbank Brilon-Büren-Salzotten eG) entgegennehmen.

Durch das Engagement der Kindergarteneltern, welche für das leibliche Wohl sorgten, der Übungsleiterinnen der Tu-Lei-Ta Abteilung und der Erzieherinnen des Familienzentrums wurde der Tag zu einer gelungenen Aktion, die bestimmt wiederholt werden wird.



Die Kinder mit ihrem Betreuer team

Mit einer  
**Anzeige**  
im  
**Stadtspiegel**  
erreichen Sie  
**jeden Haushalt** in der  
**Großgemeinde**  
**Büren**

**ANTON HESSE**  
Maurermeister & Gebäudeenergieberater



Kämpenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen  
Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234  
E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de

- Baunternehmung
- Innen- & Außenputz
- Altbausanierung
- Wärmedämmsysteme
- Lehmputz

[www.hesse-bau-putz.de](http://www.hesse-bau-putz.de)

## Weiberg

### Weiberger spenden insgesamt 3.000,- €

Am 1. Adventssonntag fand in Weiberg rund um das Dorfgemeinschaftshaus der gemütliche Weihnachtsmarkt statt. Neben Kaffee und Kuchen sowie allerlei Leckereien konnten die Besucher auch hochwertige Deko-Artikel für die Weihnachtszeit erwerben.

Diese Gelegenheit wurde intensiv genutzt, sodass am Ende sowohl die Hospizgruppe „Mutter Theresa“ als auch die Kinder-Schlaganfallhilfe mit jeweils 500,- Euro unterstützt werden konnte.

Im Februar dann, bei der diesjährigen Generalversammlung des Heimatschutzvereins, zeigten sich die Weiberger Schützen großzügig und sammelten insgesamt 2.000,- € zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern.

Die Hälfte der Summe wurde ebenfalls der Kinderschlaganfall-Hilfe in Münster zur Verfügung gestellt, welche das Geld zur Mitfinanzierung eines dringend benötigten Ultraschallgeräts nutzen.

### Ein Mix aus Vergangenheit und Zukunft

Die diesjährige Generalversammlung des Heimatschutzvereins Weiberg war geprägt von einem Mix aus Vergangenheit und Zukunft. So konnte Oberst Jürgen Luckey auf ein erfolgreiches Schützenjahr zurück blicken, welches neben dem gut besuchten Schützenfest mit dem Königspaar Sven Pilzecker und Melissa Henkst weitere Höhepunkte wie den Kleiderbasar und den Bürener Wandertag in Weiberg zu bieten hatte.

Anschließend standen die Vorstandswahlen im Vordergrund. Zukünftig ergänzt Jan Wieseler als Kassierer den geschäftsführenden Vorstand und folgt somit auf Jürgen Wellen. Weiterhin wurden René Luis (Feldwebel), Nils Trilling (stell. Geschäftsführer), Tobias Schiene (Fahnenoffizier), Christof Luckey (ZBV-Offizier) sowie Mark Rosenkranz (Jungschützenmeister) neu gewählt.

Für das diesjährige Schützenfest, welches vom 13.-15. Juni 2015 unter der Regenschaft von Königspaar Franz-Josef und Sabine Borghoff stattfindet, konnte erstmalig die Tanzmusik Atteln verpflichtet werden.

**Nimm dir Zeit,  
freundlich zu sein  
– das ist der Weg  
zum Glück.**

Aus Irland



Über die Spende freuten sich insbesondere die kleine Mareen und der leitende Arzt Dr. Ronald Sträter (sitzend).

## BEULENDOKTOR FAHRZEUGAUFBEREITUNG Morgenstern

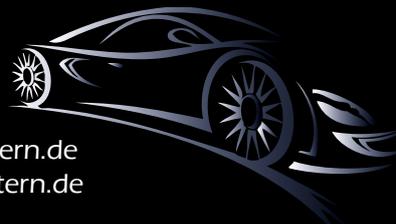
Eugen Morgenstern

Tel.: 0 29 51 / 70 98 490

Mob. 0173 / 82 97 609

info@beulendoktor-morgenstern.de

www.beulendoktor-morgenstern.de



Park-, Hagel-, Kastanien-, Bagatellschäden Beseitigung,  
Fahrzeug innen und aussen Aufbereitung



hintere Reihe von links: Michael Vonnahme, Andreas Hüser, Nils Trilling, Mark Rosenkranz, Frank Salmen, Jürgen Luckey, André Götte, Tobias Gliese, Werner Salmen, Jan Wieseler, Carsten Dissen, Christof Luckey, Jürgen Wellen, René Luis.

vorne kniend: Frank Hammerschmidt, Tobias Schiene, Sven Pilzecker, Kevin Schäfer, Carsten Hammerschmidt.

Nicht mit auf dem Bild: Thishanthan Somasundaram

## Weiberg

### Generalversammlung des FC 25 GW Weiberg

Am 07.03.2015 fand die Mitgliederversammlung des FC Weiberg im Dorfgemeinschaftshaus „Decker“ statt. Neben der Rückschau auf die sportlichen Erfolge und Veranstaltungen des Vorjahres und einem Ausblick u.a. auf das Sportfest im August 2015 standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Wigbert Götte, der seit über 8 Jahren als 2. Vorsitzender tätig war, stand für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Auch Sven Pilzecker, welcher das Amt des Jugendgeschäftsführers bekleidete, legte sein Amt nieder. Mit Ulrich Wieseler wurde ein erfahrener Mann zum 2. Vorsitzenden und damit in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Marcel Borghoff wurde als Jugendgeschäftsführer gewählt und sorgt für eine Verjüngung des Vorstandes. Christoph Berg als Geschäftsführer, Hubertus Rose als Jugendobmann und Brigitte Wieseler als Breitensportbeauftragte wurden für weitere 3 Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

*Nichts  
wird so oft  
versehentlich  
geöffnet  
wie der Mund.*

*Aus China*

### Kommunionjahrgang 1945 feierte Gnadenkommunion in Büren

In der ersten Reihe von links stehen Martin Götde, Luise Simon, Jürgen Eickel, Gerda Messsollen und Anneliese Turba, in der nächsten Reihe stehen – jeweils von links aufgezählt, Karl-Heinz Klocke, Mathilde Mielaeye, Mathilde Grundmann, Gerd Schlüter - Eickel, Dorothee Schlüter - Eickel, nächste Reihe nach oben Renate Heinrichs, Hubert Luis, Hans -Werner Schumacher, Maria Kleinschnittger und Margret Keiter nächste Reihe nach oben Maria Kappmeier, Maria Arens, Karl-Heinz Weber, Theo Horstkötter und Hannelore Olfemann, nächste Reihe nach oben Heinz Bolzenius, Konrad Schütte, Günther Isenberg, Claus Dittrich und oben in der letzten Reihe stehen von links Gerhard Finke, Bernhard Atorf, Gerhard Mauer- mann und Josef Ramme.



Hinterer Reihe von links: Wigbert Götte; Ulrich Wieseler, Hubertus Rose, Franz-Josef Borghoff (Kassierer)

Vordere Reihe von links: Gerald Hoffmann (1. Vorsitzender), Christoph Berg, Marcel Borghoff, Brigitte Wieseler, Michael Luckey (Fußballobmann)

## Grundmann vorm. Romme

Bestattungen in Büren und Umland

### Generationenübergreifend der Tradition verpflichtend

Wir beerdigen auch auf dem evangelischen Waldfriedhof Altenbödiken.



Wassergraben 4 · 33142 Büren

Tel. 02951 - 2521 · [www.bestattungen-grundmann.de](http://www.bestattungen-grundmann.de)



## Weine

### 20. Bürener Wandertag in Weine

1700 Wanderer hatten am Sonntag den 3.05.2015 ihre Wanderschuhe geschnürt, um beim 20. Bürener Wandertag in Weine dabei zu sein. Rund 50 Prozent der Teilnehmer kamen aus dem Umkreis von 50 Kilometern, hatte Peter Finke von der Touristikgemeinschaft Büren Land ermittelt. Die anderen 50 Prozent kamen aus der gesamten Bundesrepublik und dem angrenzenden Ausland. Ausrichter waren in diesem Jahr die Dorfgemeinschaft Weine in Zusammenarbeit mit der Stadt Büren. Angeboten wurden Strecken über 6, 12, 22 und 42 km.

Bereits ab 6 Uhr hatten sich über 200 Wanderer aufgemacht, um die 42 Kilometer lange Wandermarathonstrecke unter die Sohlen zu nehmen.

Zum ersten Mal führte etwa die Hälfte der Strecken auch durch den Kreis Soest. Auch Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow ließ sich nicht nehmen und nahm bereits zum dritten Mal die Marathonstrecke in Angriff. Nach ca. sechs Stunden erreichten die ersten Marathonis wieder das Ziel in Weine. Aber auch die anderen Strecken boten den Wanderern viel Natur, herrliche Fernblicke, rauschende Bäche, saftiges Grün. Der Slogan „Büren – Ein schönes Stück Natur“, hat auch in Weine seine volle Berechtigung.

Wieder am Ziel in Weine angekommen erwartete die Wanderer ein „rundum Sorglos Paket“. Neben ca. 100 hausgemachten Torten wurden westfälische Spezialitäten zu familienfreundlichen Preisen von der Dorfgemeinschaft angeboten. Dieses Angebot wurde von zahlreichen Wanderern gern genutzt. Die gute Organisation wurde auch von Deutschlands Wanderpapst Manuel Andrack, der als zusätzliches Zugpferd für den Wandertag verpflichtet worden war, gelobt.

Auch ein kleines Dorf wie Weine kann eine solche Großveranstaltung stemmen, wenn der Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft stimmt. Der Vorstand des Dorfgemeinschaftsvereins bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen des Wandertags beigetragen haben.

**Beilagen**  
im **Stadtspiegel**  
kosten nur **38 €**  
pro **1000 Stück**



### Führungswechsel bei der kfd-Weine

#### Monika Keller neue 1. Vorsitzende

Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr und der Vorschau auf das kommende Jahr 2015 standen bei der Jahreshauptversammlung der kfd-Weine auch einige Neuwahlen auf dem Programm.

Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit, davon 10 Jahre als 1. Vorsitzende, gab Ulla Langhans das Zepter an die bis-

lang 2. Vorsitzende Monika Keller ab. Des Weiteren gaben Ute Luckey nach 10 Jahren ihr Amt als Schriftführerin an Julia Hüser und Birgit Schütte als Kassiererin nach 6 Jahren die Kassenverwaltung an Kathrin Gottesleben weiter.

Das Amt der 2. Vorsitzenden übernahm Yvonne Rohm. Weiterhin schieden Silvia Rehmann nach 7 Jahren sowie Petra Wildfang nach 6 Jahren Vorstandstätigkeit aus. Neu in das kfd-Team aufgenommen wurden Sarah Westermeier, Janine Keller und Sarah Christen.



Mitglieder des alten und neuen kfd-Vorstandes

**Zimmermeister • Dachdeckermeister**

**KELLER**

**Holzbau - Dachbau - energetische Modernisierung**

---

<b>Pascal Keller</b> Oberfeld 13 33142 Büren - Weine <a href="http://www.keller-meisterdach.de">www.keller-meisterdach.de</a>	<b>Tel: 0 29 51   70 94 378</b> <b>Fax: 0 29 51   70 92 62</b> <b>Mobil: 0151 140 778 71</b> <b>info@keller-meisterdach.de</b>
--	---

## Nachwuchsmusiker vom Musikverein Weine bestehen D1 - Prüfung

Am Samstag, 20.12.2014, stellten sich 15 Nachwuchsmusiker aus den Musikvereinen Weine und Siddinghausen der D1-Prüfung. Dieses Musiker-Leistungsabzeichen wird von den jeweiligen Musikerverbänden und dem Kreismusikerbund nach einer theoretischen und praktischen Prüfung vergeben. Die Vorbereitungsphase dauerte 2 Monate und wurde jeweils an den Wochenenden von Johannes Westermeier (MV Siddinghausen) und Jan Schrewe

## Gute Leistungen beim Springertag des SV 21 Büren

Wieder einmal gut besucht war Anfang Mai der Springertag des SV 21 Büren. Rund 100 Athletinnen und Athleten aus acht Vereinen fanden zu Beginn der neuen Saison den Weg nach Büren.

Dabei war die Veranstaltung aber nicht nur gut besucht, sondern teilweise auch sehr gut besetzt. So war u.a. der TV Wattenscheid 01 gleich mit zwei zur westfälischen Spitze zählenden Nachwuchsathleten erschienen.

Einen sehr schönen Erfolg verbuchen konnte als heimische Athletin auch die ebenfalls zu den TOP 10 in Westfalen gehörende Bürenerin Louisa Bauer (U 18), die seit einiger Zeit für den LC Paderborn startet. Mit sehr guten 1,63 m gelang ihr in ihrer Paradedisziplin Hochsprung auf Antrieb eine Verbesserung ihrer Freiluftbestleistung aus dem Vorjahr um 1 cm. In der Halle hat sie bereits 1,68 m übersprungen.

Vom Veranstalter SV 21 Büren war es Melanie Kordes (W 15), die eine der besten Leistungen des Tages erzielte. Mit 4,93 m schaffte sie im Weitsprung die B-Norm zur Teilnahme an den im August stattfindenden Westfälischen Schülermeisterschaften.

Während die Sprungdisziplinen für die Altersklassen ab 12 Jahre ausgeschrieben waren, wurden für die jüngeren Sportlerinnen und Sportler Dreikampfwettbewerbe angeboten. Auch hier wurden einige gute Leistungen erzielt, die für die Zukunft hoffen lassen. Insgesamt wurden dabei 20 goldene, 22 silberne und 3 bronzene DLV-Mehrkampfabzeichen geschafft.



Louisa Bauer (LC Paderborn) schaffte mit 1,63 m im Hochsprung eine neue Freiluftbestleistung

(MV Weine) geleitet. Die Prüfung wurde durchgeführt vom Vorsitzenden der Prüfungskommission und Kreisdirigenten Tobias Oschatz. Allen 6 teilnehmenden Nachwuchsmusikern aus dem Musikverein Weine konnten die Urkunden

und die begehrten Anstecknadeln im Rahmen des Auftritts zum 20. Bürener Wandertag am 3.5.2015 in Weine überreicht werden. Besonders freuen darf sich Oliver Gerken, der mit 100 Punkten die Höchstpunktzahl erreichte.



Die 6 Teilnehmer vom Musikverein Weine von links: Pia Schmidtke, Katharina Kruska, Gina Luckey, Lisa Rehmman, Simon Spenner, Oliver Gerken und Dirigent Jan Schrewe






# KFZ-SERVICE FELDMANN

Fürstenberger Str. 1 | 33142 Büren | Tel. 0 29 51/9 37 38 37 | Fax 15 98  
www.KFZ-SERVICE-FELDMANN.de



## TANKSTELLE FELDMANN

!NEU!  
VOR-ORT-  
ACHSVERMESSUNG

**TOTAL** Fürstenberger Str. 1 | 33142 Büren | Tel. 0 29 51/29 02 | Fax 15 98

# NATURSTEIN STEVEN

GmbH & CO KG

## Wir formen Ihre Ideen in Stein!

**Oberfeld 5**  
**D-33142 Büren-Weine**  
**Telefon (0 29 51) 26 23**  
**Telefax (0 29 51) 64 63**  
**E-Mail: NSteven@t-online.de**  
**Internet: www.Naturstein-Steven.de**

**Steinmetzbetrieb**  
**Grabsteine**  
**Treppen- und Bodenbeläge**  
**Fensterbänke**  
**Küchenarbeitsplatten**  
**Natursteinbäder**  
**Wandverkleidungen**

33

## Buch „Mythos Wewelsburg“

Es gibt viele Geschichten und Wahrheiten über die Wewelsburg. Vieles von dem wurde inzwischen wissenschaftlich untersucht und belegt- aber eben nicht alles. Und so entwickelten sich im Laufe der Jahrhunderte sagenhafte Legenden und Mythen um die alte Feste über dem Almetal. Insbesondere in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bot die alte Dreiecksburg scheinbar einen Pool für die Phantasie. Die Autoren Kirsten John-Stucke und Daniela Siepe haben sich daran gemacht, mit diesen Überlieferungen aufzuräumen und ihnen den Wind aus den Segeln zu nehmen. In ihrem Buch „Mythos Wewelsburg“, Fakten und Legenden, ist ihnen dieses, unterstützt durch Beiträge von Frank Huismann, Eva Kingsepp und Thomas Pfeiffer, in dem 300 Seiten Schriftwerk auch sehr gut gelungen.

Die mangelnde Quellenlage zu den Bauvorhaben der SS in Wewelsburg bot die Möglichkeit, dass Schloss und das Dorf Wewelsburg nach 1945 mit vielfältigen, mythenhaften und geschichtsverfälschenden Vorstellungen über Heinrich Himmlers selbsternannten „Schwarzen Orden“ zu verknüpfen, erzählt Kirsten-John-Stucke. Die nachträglich verbreiteten Erzählungen über angebliche Begebenheiten und Pläne in der Wewelsburg während der NS-Zeit führten zu einer Verschleierung des verbrecherischen Charakters der SS. Wewelsburg wurde auf diese Weise zur Ikone im Dunstkreis von Neonazismus, Esoterik und Okkultismus, steht in dem Buch zu lesen. Eine besonders Stellung nimmt dabei das Sonnenrad aus dem „Obergruppenführersaal“ ein.

Seit den 1990er Jahren ist das Sonnenrad, im Fußbodenbereich des Erdgeschosses im Nordturm eingearbeitet, unter der Bezeichnung „Schwarze Sonne“ in völlig unterschiedlichen Kreisen verbreitet. In der Popkultur kann es für verrückte Nazi-Wissenschaft stehen, in rechtsextremen Kreisen ist es ein Kampf- und Heilzeichen. „Die Schwarze Sonne“ ist nun eine neue Variante der zahlreichen Legenden, die sich seit den 1950er Jahren gebildet haben, sagt John-Stucke.

Auch der Begriff „Gralzburg“ hat längst Einzug in die Wewelsburg gehalten. Schauplatz geheimer Rituale, für manche auch ein energetisch besonders aufgeladener Platz. „Mit der Realität der „SS-Schule Haus Wewelsburg“ hat das nichts zu tun“, erklärt die Autorin, denn die Wewelsburg war kein mystischer Ort, sondern Bestandteil des Herrschaftssystems der SS, ihres Wissenschaftsbetriebes und ihres Verfolgungsapparates. Das nun vorliegende Buch, welches mit zahlreichen aktuellen und historischen Fotos bereichert wurde, kann sowohl im Kreismuseum

Wewelsburg als auch im Buchhandel zum Preis von 29,90 Euro erworben werden. Die Autoren haben in dem Buch die Ergebnisse der langjährigen Forschungen von Diana Siepe zum Mythos Wewelsburg zusammen mit Beiträgen weiterer Autoren publiziert. Herausgeber ist der Kreis Paderborn und das Buch ist Bestandteil Nummer 10 der Schriftenreihe des Kreismuseums Wewelsburg.

Die aktuelle Situation im Bezug auf den Besuch von Neonazis in Wewelsburg bezeichnete die Museumsleiterin als ruhig. Dass sei wiederum auch auf die guten Kenntnisse der Mitarbeiter und der recht strengen Hauordnung des Museums zurückzuführen. Zudem werden die Räumlichkeiten überwacht. Beim Obergruppenführer ist den Neonazis durch das Einbringen von Kuschelkissen durch das Museum zudem der „Spaß“ genommen worden. „Diese Leute machen etwa rund 2 Prozent all unserer Besucher aus“, sagte Kirsten John-Stucke. Ein Prozent kommen ausschließlich wegen der „Schwarzen Sonne“.



Museumsleiterin Kirsten John-Stucke mit dem neuen Buch, das sie und Daniela Siepe (Hg) zum Thema Mythos Wewelsburg, veröffentlicht hat. Im Hintergrund der Nordturm der Burg, Stätte zahlreicher Mythen.

## Sendemast in Wewelsburg

Als vor fast 15 Jahren die Deutsche Telecom in der Nähe des Wewelsburger Kindergartens einen Sendemast aufstellen wollte, kam es zu heftigen Protesten aus der Bürgerschaft. Grund waren die Strahlungen, die von dem Masten ausgingen. Trotzdem wurde der 20 Meter hohe Mast damals aufgestellt. Am 30. Juni 2016 läuft nun der damals zwischen der Telecom und der Stadt Büren geschlossene Vertrag aus. Die Telecom möchte sobald wie möglich den bestehenden Mast mit neuer Technik aufrüsten oder alternativ am Waldrand des Niederhagens einen neuen 40 Meter hohen Sendemasten aufstellen. In der jetzigen Einwohnerversammlung hatten die Wewelsburger Gelegenheit,

Stellung zu den geplanten Maßnahmen zu nehmen.

Dabei stellte es sich heraus, dass eine Mehrheit der Bürger den Standort des Mastens zu erhalten als die bessere Lösung ansieht. Die endgültige Entscheidung trifft allerdings wieder der Rat der Stadt Büren. Der Wunsch der Telecom sei es, die Anlage auf den aktuellen technischen Stand zu bringen und eine Triband-Antenne anzubringen. „Eine Erhöhung des Mastes ist aber nicht nötig“, sagte Werner Meyer von der Telecom. Ein neuer 40 Meter hoher Mast, der am Rand des Waldstücks Niederhagen aufgestellt würde, hätte, so die Befürchtungen der Anwesenden, auch optische Beeinträchtigungen.

Auch könne es sein, so Meyer, dass der Empfang nicht gleichmäßig sei. „Eventuell muss man von seinem häuslichen Sofa aufstehen und an das Wohnzimmerfenster gehen, wenn man telefonieren möchte“, sagte der Telecom-Techniker. Da allerdings an anderer Stelle der Empfang besser würde, käme es durch einen neuen Masten zu keinem großen Unterschied zum bestehenden Masten. Es sei sogar möglich, dass ein neuer Mast auch von weiteren Anbietern benutzt wird, was wiederum die Strahlenleistungen erhöht.

Die bestehende Sendeanlage auf dem fünfzehn Jahre alten Sendemasten am Tennisplatz entspricht nach Aussage des Fachmanns schon lange nicht mehr den technischen Anforderungen. So wählen sich Smartphone zumeist in den leistungsstarken Sendemasten am Flughafen ein, was aber eine stärkere Strahlenbelastung vom Smartphone ausgehend bedeutet. Die neue Technik am Sendemast liegt nach Worten des Technikers unter dem Grenzwert. „Der liegt bei 42 Volt. Wir erreichen hier 3 Volt“, sagte Meyer.

Weiter Nachfragen zu diesem Thema können an die Stadtverwaltung gestellt werden. Ansprechpartner sind Herr Seipel oder auch Wewelsburgs Ratsmitglieder.



## Bürgerversammlung in Wewelsburg

Das Angebot an städtischen Bauplätzen steht in Wewelsburg derzeit auf null. „Der letzte Bauplatz ist in diesen Tagen verkauft worden“, teilte Ortsvorsteher Günter Eggebrecht bei der letzten Einwohnerversammlung mit. Bauplätze gibt es derzeit nur noch aus Privatbesitz.

Neue Baugebiete im Innenbereich möchte die Stadt nicht ausweisen, vielmehr wird versucht, Baulücken im Innenbereich zu schließen. „Neben den hohen Kosten haben wir dabei natürlich auch die demografische Entwicklung im Blick“, sagte Bürgermeister Burkhard Schwuchow. Laut Bauamtsleiterin Marita Krause gibt es nach einer aktuellen Erhebung im Wewelsburger Innenbereich noch die Möglichkeit, 59 Bauplätze zu bebauen. Davon könnten 29 Plätze sofort bebaut werden. Zwar gibt es derzeit in Wewelsburg keine leer stehenden Häuser, die wieder bewohnt werden können, aber, so die aktuelle Erhebung der Stadt, von den 663 Wohngebäuden in Wewelsburg werden 56 Häuser von Menschen im Alter von über 70 Jahren bewohnt. Im Jahr 2012 waren es noch 47 Häuser.

„Wir unterstützen mit dem Projekt „Jung hilft Alt“ jungen Menschen beim Kauf von älteren Häusern“, wies Krause auf ein städtisches Förderprojekt hin. Bis zu 25.000 Euro stehen dazu bereit. Seit nunmehr zwei Jahren ist der Fußweg von der Meinofsstraße zur Straße „Knick“, im Volksmund „Plögers Knapp“ genannt, gesperrt. Grund ist eine bis zu sechs Meter hohe Natursteinmauer, die einzustürzen droht und somit eine Gefahr für die Benutzer ist.

Nachdem bereits eine erste Renovierungsmaßnahme im vorderen Teil durchgeführt wurde ( 35.000 Euro an Kosten ) stehen für den weiteren Abschnitt noch eine Bauuntersuchung sowie eine rechtliche Klärung aus, erklärte Matthias Seipel von Seiten der Stadtverwaltung.

Da die Stadt auch in diesem Fall in der Verkehrssicherungsverpflichtung steht, muss eine Renovierung der Mauer erfolgen oder eine neue Mauer an der Straße zum Knick erstellt werden. Eine Sichtbetonmauer lehnten die Bürger aber ab. Vielmehr wurde in der Einwohnerversammlung deutlich, dass der Fußweg für die öffentliche Nutzung erhalten bleiben und eine zeitnahe Fertigstellung erfolgen soll. Unzufrieden über die derzeitige Situation zeigte sich auch Bürgermeister Schwuchow. „Wir treten hier derzeit auf der Stelle“. Wie teuer die neue Mauer wird, muss noch ermittelt werden. Für die weiteren Baumaßnahmen sind bereits 100.000 Euro im Haushalt bereitgestellt worden.

## Viel Urlaub für wenig Geld

### Familienangebot für die Sommerferien

Österreich, Filzmoos, z.B. 25.07.-08.08.2015  
Appartement für 2 Erwachsene und 2 Kinder, ohne Verpflegung,

**Gesamtpreis: 588,- €**

Weitere Infos bei uns im Büro

### Reiseagentur Evers

Burgstr. 32 · 33142 Büren · Tel. 02951/3628  
Fax 02951/7105 · [www.reiseagentur-evers.de](http://www.reiseagentur-evers.de)  
[fernweh@reiseagentur-evers.de](mailto:fernweh@reiseagentur-evers.de)



## WERNER TABOR



- Baumschnitt-Schreddern
- geschreddertes Material günstig zu verkaufen
- Industrieneuanpflanzungen
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Baumbeseitigungen
- Obstbaumschnitt
- Grabdauerpflege - Jahresgrabpflege

**Lipperhohl 60 · 33142 Büren · Tel./Fax: 02951/936253**

**Handy 0170 / 2 02 23 52**

## FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski  
Oberfeld 6  
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442  
Fon: 02951 / 938769  
Fax: 02951 / 938726  
E-Mail: [AlveusArt@t-online.de](mailto:AlveusArt@t-online.de)

individuell • ideenreich • innovativ



## Haustürenstudio E. Losch

Haustüren • Fenster  
Wintergärten • Vordächer  
Insektenschutzgitter

33142 Büren-Steinhausen  
Bürener Straße 12  
Tel. 0 29 51 / 70 49 5  
Fax 0 29 51 / 61 04



## Kreismeisterschaften des Kreisreitverbandes Lippstadt in Erwitte

Am letzten April-Wochenende fanden die Kreismeisterschaften auf der Erwitter Reitanlage statt. Die Bürener Reiter/innen waren hier gleich mit 3 Mannschaften (je 6 Starter) also insgesamt mit 18 Teilnehmern am Start im Kampf um die Medaillen, Schärpen und Schleifen.

Der Reit- und Fahrverein Büren gehört genau wie der Reitverein Salzkotten bereits seit der jeweiligen Gründung der Vereine in den fünfziger Jahren dem Kreisreitverband Lippstadt und nicht Paderborn an. So messen sich die Reiterinnen und Reiter dieser beiden Vereine in jedem Jahr bei den Kreismeisterschaften mit den Konkurrenten aus Erwitte, Rütthen, Anröchte, Geseke und Lippstadt um den begehrten Kreismeistertitel.

Diesen konnte in diesem Jahr die Mannschaft aus Erwitte auf heimischem Platz für sich gewinnen. Die Mannschaft Büren II wurde Vize-Kreismeister und ihr folgen Mannschaftsplatzierungen in folgender Reihenfolge: 3. Erwitte II / 4. Salzkotten / 5. Büren III / 6. Anröchte / 7. Büren I. In allen Einzelprüfungen und den Meisterschaftsprüfungen konnten sich die Bürener Teilnehmer super schlagen und etliche Titel nach Büren holen.

So wurde bei der Platzierung der Kombi-Meister in der Kategorie Junioren/Junge Reiter Enja-Marie Herdejürgen mit „Secret-Soul“ Vize-Meister und Rahel Worm mit „Shadrach“ konnte sich den dritten Medaillenplatz sichern.

## Vorstand der Kulturinitiative Niedermühle Büren e.V. wieder komplett!

Seit mehr als zehn Jahren kümmert sich der Verein Kulturinitiative Niedermühle e.V. ehrenamtlich um ein buntes, kulturelles Programm in Büren. Mit Herzblut und Gespür für das Publikum lädt der Verein zu Veranstaltungen in die historische Niedermühle an der Bahnhofstraße ein. Die erfolgreiche Arbeit wurde bislang maßgeblich von Monika Falk-Huber (Geschäftsführerin) geprägt. Mit vielen kreativen Ideen hat sie die Arbeit für den Umbau der alten Mühle und ihren Betrieb als Kulturzentrum von Anfang an mit gestaltet. In der Jahresversammlung gab sie jüngst die Geschäftsführung an Liane Eckert ab, die sich mit ihrem Mann Georg als „gute Seelen“ um die Niedermühle kümmern. Den, seit dem Ausscheiden von Jochen Haneke aus dem Vorstand vakanten Vorsitz übernahm Bärbel Olfemann.

Weiter im Vorstandsteam sind Werner Hemkendreis (Kassenwart), Georg Eckert (Mühlenwart), Ulrich Harges (Schriftführung), Manfred Farke und Franz-Josef Götte als Beisitzer.



*Auf dem Gruppenfoto sieht man alle Bürener Reiter/innen, die in 3 Mannschaften für Büren an den Start gegangen sind. Da in jeder Teilprüfung über 50 Starter waren und bei den Kreismeisterschaften alle teilnehmenden Mannschaften platziert werden, war diese Platzierung ohne Pferde – weil die nicht alle in die Reithalle gepasst hätten. Diesen Umstand nutzte der Reit- und Fahrverein Büren, um einmal etwas andere Mannschaftsfotos zu erstellen. Hier werfen gerade alle ihre errungenen Ehrenschleifen in die Luft.*

Bei der Kombi-Meisterschaft der Reiter/Senioren sicherte sich Deborah Schmitz mit „Duna“ einen hervorragenden 2. Platz.

Kreismeisterin im Springen wurde Stephanie Lutter mit „La Luna“. Sie gewann u.a. auch noch das Springen um den „Heinrich-Damm-Gedächtnis-Pokal“ und wurde mit einem riesigen Wanderpokal geehrt. Diese Auszeichnung wurde im Kreisreitverband erst das fünfte Mal vergeben und davon war dieser Pokal (wie die angebrachten Namensschildchen belegen), dreimal in Büren!

Bei den Kreismeistern der Dressur belegte Thomas Tillmann mit „Do It“ den 3. Platz in der Altersklasse Reiter/Senioren und ebenfalls dritte in der Dressurmeisterschaft wurde Julie-Ann Krell mit „Laredo“ in der Altersklasse Junioren/Junge Reiter.

Traditionsgemäß werden diese Kreismeisterschaften in zwei Springen und zwei Dressuren ausgetragen. In diesen vier Prüfungen konnten Bürener Reiter/innen insgesamt 17 Einzelplatzierungen für den heimischen Reit- und Fahrverein Büren erringen.



*v.l.: Franz-Josef Götte, Bärbel Olfemann, Werner Hemkendreis, Liane Eckert, Ulrich Harges, Georg Eckert und Manfred Farke*

*Wenn's ums Auto geht!*

**AUTO HENKE**



33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · [www.auto-henke.de](http://www.auto-henke.de)

## Volti-Treffen der „Ehemaligen“ in Büren

Ein Event der ganz besonderen Art fand vor einigen Wochen beim Reit- und Fahrverein Büren statt. Die Leiterin der Voltigierabteilung Alexandra Blauschek, gleichzeitig auch Trainerin im Verein seit mittlerweile 26 Jahren, hatte zu einem Treffen ehemaliger Teammitglieder eingeladen. Alexandras Trainerlaufbahn wurde nur kurzfristig durch die Geburten ihrer beiden Söhne „unterbrochen“. Hier wurde sie von Christin Lappe und Katharina Lutter vertreten. Durch „Alex“ ist die Abteilung Voltigieren erst zu dem geworden, was sie heute ist - der Stolz des Reit- und Fahrvereins Büren und ein Aushängeschild für die Stadt Büren und den Kreisverband. 1995 nahmen die Bürener Voltis erstmalig an den Westfälischen Meisterschaften teil und schlossen mit dem 5. Platz ab. Seit 1996 bis heute waren sie in jedem Jahr auf Medaillenplätzen vertreten. Seit 1995 sind sie Dauergast im Landeskauder Westfalen und bis auf dreimal in der ganzen Zeit ebenfalls Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften. Hier konnten sie sich meistens toll präsentieren und errangen als beste Platzierungen auf der DJM in München den 5. Platz als Junior Team U18 und von der altersoffenen DM in Aachen brachten sie einen 6. Platz mit nach Hause.

Die ehemaligen Mitglieder der Volti-Gruppe Büren I schwelgten an diesem Nachmittag in Erinnerungen an die vielen Turniere, Meisterschaften und natürlich auch an das harte Training. 10 verschiedenen Pferde trugen die jeweilige Mannschaft zu vielen Siegen und Platzierungen in all den vergangenen Jahren. So wurde viel geredet über Cabajano, Cool-Man, Faivel, Francesco, Ghino, Panjano, Paul Peppermint, Ravenna und Pearsen. Einige der „ausgedienten“ Sportathleten bekommen noch immer von Vereinsmitgliedern ihr wohlverdientes „Gnadenbrot“ und verbringen ihr Rentnerleben als Freizeitpferde.

Ziemlich spannend wurde es an diesem Nachmittag, als „Alex“ das Volti-Pferd der aktuellen Volti-Mannschaft Büren I „Pearson“ an der Longe laufen ließ und alle Ehemaligen auf's Pferd durften. Da man teilweise viele Jahre nicht mehr geturnt hatte, war es schon eine Herausforderung! Die Grundübungen klappten noch bei fast allen! Die Kür-Passagen, die früher perfekt saßen, kosteten bei dem Geschaukel auf dem Pferd doch einiges an Überwindung. Viele Übungen, die noch im Gedächtnis waren, probierte man darum lieber auf dem Holzpferd.

Alles in allem war es ein toller Nachmittag, und alle Beteiligten beschloßen, dass dies Treffen nun zu einer festen Einrichtung – wenigstens alle 2 Jahre – werden soll.



Vorne von links: Bianca Wunsch, Caro Geißler, Laura Wallmeier, Svenja Büker, Nathi Weiß, Alicia Schäfer

Hinten von links: Trainerin Alexandra Blauschek mit „Pearson“, Lars Röttgen, Isabel Rövekamp, Stephi Lutter, Katha Lutter, Jutta Müller, Jakoba Sauerbier u. Sonja Ludwig



**Gottes Gütergarten**  
Bürens Bio-Café

- Nachhaltig
- Fair
- Regional
- & gern auch "Bio"

 Residenz · Burgstr. 8-10 · Büren · Tel.: 2384

## Bei der Gebäudesanierung können Sie nur gewinnen.



- Energieberatung
- Fassadendämmsysteme
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung
- Fassadensanierung
- Schimmelsanierung



**Ihr Spezialist für die energetische  
Gebäudesanierung seit 30 Jahren**

Reinhard Hesse GmbH  
Oberer Westring 9  
33142 Büren  
Telefon 0 29 51 - 9 80 10  
[www.maler-hesse.de](http://www.maler-hesse.de)

## 50 Jahre Kegelclub „Alter König“

50 Jahre – 28.04.1965 bis 28.04.2015 Kegelclub „Alter König“, das musste gebührend gefeiert werden. Da gab es in der Gaststätte „Zur Schanze“ ein Festessen und man prostete sich so manches Mal auf das Jubiläum gegenseitig zu. Und auch heute sind die ALTEN KÖNIGE noch nicht kegelmüde geworden und treffen sich jede Woche am Mittwoch um ihrer Kegelleidenschaft zu frönen.

### Ein kurzer Rückblick:

Am 28.04.1965 fand die Gründungsversammlung im Gasthof Wellen statt. Bereits am 29.4. wurde die Satzung verabschiedet. Gründungsmitglieder waren: Franz Meyer, Gerhard Köchling, Alfred Alliger, Martin Gödde, Alfons Wester, Berthold Lappe, Claus Wassel, Konrad Gudermann, Albert Steinkämper, Paul Hillebrand und Bernhard Riepe. Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch die Kegelbrüder Alfred Alliger, Bernhard Riepe, Claus Wassel und Martin Gödde im Kegelclub. Der Name des Kegelclubs stammt von einem „König“ der ehemaligen Kegelbahn Wellen.

## Bürgermeister gratuliert Elfriede Wagener zum 102. Geburtstag

Einen Grund zum Feiern hatte Ende April Elfriede Wagener. Im Kreis ihrer Familie und Freunde verbrachte sie ihren 102. Geburtstag.

Als jüngste von sieben Geschwistern kam sie am 28. April 1913 in Kassel zur Welt. Den besonderen Geburtstag feierte sie bei noch immer guter Gesundheit mit ihren zwei Töchtern, ihren zwei Enkeln sowie den zwei Urenkeln. In der Kernstadt Büren ist sie die älteste Bürgerin.

Auch Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Ortsvorsteher Wigbert Löper ließen es sich nicht nehmen, Elfriede Wagener zu diesem außergewöhnlichen Anlass persönlich zu gratulieren. „Für die meisten Menschen ist dies ein Alter, das zu erleben sie sich kaum vorstellen können und das sie wohl auch nur in den aller seltensten Fällen wirklich erreichen“, sind sich die beiden Gratulanten einig und freuen sich mit der Jubilarin.



Die Kegelenthusiasten vom 50 – jährigen Jubiläumskegelclub „Alter König“. Von links: Reinhold Kleine, Herbert Peuker, Claus Wassel (Gründungsmitglied), Bernhard Riepe (Gründungsmitglied) mit dem namensgebenden mehr als 100 Jahre alten Kegel, Helmut Atorf, Martin Gödde (Gründungsmitglied) und Werner Kiefer. Auf dem Bild fehlen: Alfred Alliger (Gründungsmitglied), Josef Körner und Reinold Stücke.

Der Wirt schenkte ihn zur Gründung des Clubs. Dieser Kegel ist inzwischen über 100 Jahre alt. Gekegelt wurde sofort auf der Kegelbahn der neu eröffneten Gaststätte „Zur Schanze“. Ab 1967 wurden regelmäßig Kegelausflüge durchgeführt. Von den Ausflügen nach Oslo, Budapest und das erste Mal München schwärmen die Kegelbrüder immer wieder. Seit 1968 wird am Vatertag gewandert.

1986 war ein besonderes Jahr. Der Kegelclub wurde Stadtmeister und Claus Wassel als bester Einzelkegler ebenfalls Stadtmeister. Zuvor erreichte Paul Hillebrand ebenfalls den Einzeltitel. Es wurden in dieser Zeit mehrere 2. und 3. Plätze in der Mann-

schaft und auch im Einzel erzielt.

An Gründungsmitglied Franz Meyer wurde besonders erinnert: Er verstarb am 20.7.92 ganz unerwartet. Das Gründungsmitglied Franz Meyer hatte 27 Jahre die Finanzen des Clubs geführt.

Zum 40-jährigen Bestehen flogen wir nach Wien.

Den Bericht zum 40-jährigen ließ Alfred Alliger damals wie folgt enden: „Mein realistischer Wunsch ist, dass wir alle 2015 wieder hier im Vereinslokal sitzen und auf 50 Jahre Kegelclub zurückblicken können.“

Dieser Wunsch ist in Erfüllung gegangen, wenn auch nicht alle anwesend sein konnten.

**SW+becker**  
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
GMBH & Co. KG

Stefan Wübbeke & Heinz-Josef Becker



Heizungstechnik

Energietechnik

Sanitärtechnik

Wir sind für  
Sie da!

SW+Becker Heizungs- und Sanitärtechnik

Herr Wübbeke  
Werkstraße 26a  
33142 Büren

Tel.: 02951 1637

Fax: 02951 3064

www.sw-becker.de

# Plattdeutsche Ecke



## Vam Saldaot ssein

Et is ja niu all en paar Jaohre, dat auk Fruggen Saldaot weeren können. Seo dachte auk Anna – sse stammere van'em Huaf in'em klaoenen Duarpe - un chänk loss. Nao säss Wiäken schräaw sse dann en Braof nao Hius:

Laowe Mömme, laower Vah, laowe Breuers,

mei chaot et hei chutt. Ick hoffe, Jei un Karl, Willi, Antunn un Hanna chaot et auk seo. Segget Karl un Willi, dütt beim Heer-Ssein iss char nit seo schlächt un iss viell lichter als jede Arbaot up'en Felle. De baoden satt sick fixe verpflichten, bevor alle Plätze full ssind. Teerst wass ick chanß iut'er Rugge, weil man balle bis ümme 6 luer im Bärre liggen mott, owwer niu gefällt mei dat lange Iutschlaopen. Nao'em Uppstaon briuket man sick mäntt en bitken waschken, de Männer muit sick raseeren, owwer dat iss nit schliem, et chifft nämlick ümmer cheneoch warmet Water. Segget Karl un Willi, man mott mäntt ssein Bärre richten un en paar annere Saaken raone maken. Kenn Väh versuargen, kenn feoern, kenn melken, kenn Stall iutmisten, kenn Holt hacken, kenn Fuier im Heerd maken, char nix. Un dann kann man froihstücken un dat is all paraot. Man kann sick sebius an'nen Dischk setten.

Dat Froihstücke is en bitken komisch mit jede Menge Ssaft, Kaffe, Tao, Braut un Brötchen, Eggers, Wuast un Kääse, owwer et chifft kenne Tiufeln, Schinken, Speck un dat anner normale Tuiges. Segget Karl un Willi, man kann ümmer tiegen Städters sitten, de mäntt en bitken Kaffe un Ssaft drinket un dat Iäten van diänen könn't se auk iäten un dat un de aogene Portseon hält dann bis Middag, wann et all weier wuat tem iäten chifft. Seo wunnert et aonen nit, dat de Jungens iut de Stadt nit weit laupen könn't. Wie chaot viell „Überlandmärsche“, van diänen de Leutnant segget, dat langet Laupen chutt iss fiur de Abhärtung. Na ja, wann hao datt chlöff't? Ick bin Rekrut un kann nix daochiegen seggen. Owwer seo aon „Überlandmarsch“ is mäntt unchefähr seo weit wie van usem Hiuse tem Postamt un wann wei dao ssind, hätt de Städters wunne Foite un wei foiert alle mit'em Lastwaen trügge.

Dann hätt wei aonen Feldwebel, de is chanß in Ordnung, wann mann mäket, watt hao will. Aff en teo schrigget hao rümme, owwer mästen-deels maont hei mäntt de Städters. De Leutnant is wie use Scheolmester – ümmer am Schennen un nix kann man ne rächt maken. Dann iss dao nau en Hauptmann. De is wie de Bürgermester

## Suchbild

**Wissen Sie, vor welchem Gebäude sich die Mitglieder des Musikvereins Büren zur 100 Jahrfeier 1954 aufgestellt haben? Der eine oder andere Bürener wird sich auf diesem Bild wiederfinden und sich erinnern.**



Schicken Sie Ihre Lösung und evtl. Anmerkungen bitte an die Redaktion des Stadtspiegels. Per Postkarte an Werner Niggemann, Fontanestr. 19, 33142 Büren oder per E-Mail an [stadtspiegel@cdu-bueren.de](mailto:stadtspiegel@cdu-bueren.de).

## Lösung zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 158

Das Suchbild in der Stadtspiegel-Ausgabe Nr. 158 zeigt die Rosenstraße und die parallel dazu verlaufende Mühlenstraße. „Im weiteren Verlauf der Mühlenstraße ist zunächst das Haus „Gerken“ zu erkennen, das noch in seiner ursprünglichen Bauform abgebildet ist. Das Haus wurde vom Großvater meiner Ehefrau, Anton Gerken, 1923 gekauft. Im Jahr 1951 wurde das Haus zu seiner jetzigen Form aufgestockt, da die Eltern meiner Frau Helmut und Hildegard Neumann geb. Gerken heirateten und den neu geschaffenen Wohnraum bezogen. Hinter dem Haus „Gerken“ ist das Haus der Familie Renneke zu sehen, das in den sechziger Jahren abgerissen wurde,“ ergänzt Michael Peek seine Lösung der Suchbild-Aufgabe.

Die Aufnahme wurde dem Stadtspie-

gel von Frau Elisabeth Clausen zur Verfügung gestellt. Unter den 16 eingesendeten richtigen Lösungen wurden drei „Gewinner“ ausgelost, die als Buchpreis aus der Schriften-Reihe des Heimatverein Büren e.V. „Wir an Alme und Afte“ die Ausgabe „Leben in und mit Baudenkmalern“ von Tanja Loer erhalten: Michael Hölscher, Landwehrstr. 110, 32791 Lage/Lippe, Albert Stolte, Geseker Str. 61, 33142 Büren und Maria Meschede, Sternstr. 2, 33142 Büren-Hegensdorf

Eingesendet haben außerdem: Toni u. Oskar von Bohuszewicz, Friedhelm Rehermann, Anneliese Kretzer, Frauke Schlüter, Marco Meschede, Gabriele Petrasch, Paola Demitrowitz, Manfred Kleinejasper, Stephan Jonas, Elke Lausen, Cordula Undorf, Hans Hieke, Michael Peek

– will ümmer allet wieten un ümmer will hao dat lāsste Waort hāwwen. Dann hätt wei nau Majore und Oberste, owwer düse laotet sick maostens mit'em Auto rümmefoiern un keiket komisch, owwer sse laotet aonem in Rugge.

Un niu dat Bäste, dat witt Karl un Willi tem Lachen bringen: Ick kreige ne Luttaoknung! Füart Schaoten! Ich waot auk nit, waorümme. Dat Schwatte up de Scheiwe iss chrötter als en Kopp van'ner Ratte un bewägget sick auk nit! Allet, wat diu maket moßt, is sick bequem hānelegen un datt Schwatte driāpen. Patreonen mott man sick auk nit sölwest maken. Et chifft ferrige un man briuket sse sick mäntt iut de Kiste niehmen.

Dann chifft et nau „Nahkampfausbildung“. Dat is bei uss mäntt en bitken Balgerige. Man kann dann auk mit Städters ringen, owwer man

mott wahne uppassen, dānn sse chaot lichte kaputt un hätt sebius blaoue Plācken un mellet sick dann krank oder sse beschwärt sick beim Leutnant, wann man en bitken faste teopacket. „Nahkampfausbildung“ iss viell lichter alt ne Keoh oder en Ossen te bānnigen. Ick chlāāwe, de Städters könn't nau nit maol an Schaop bannen un en Heohn packen, könn't sse auk nit, sinnt sse nit fixe chneoch.

Na ja, verchiätet nit, Karl un Willi te seggen, dat se sick beilien möchten mit auk verpflichten. Wann de anderen im Duarpe dat wietet, wiu lichte hei dat Liāwen is, dann sinnt alle Plätze full.

Chutt chaon

Anna

Anna

# Veranstaltungen

in der Stadt Büren vom 30. Mai bis 12. September 2015.  
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

## Ahden

- 31.05. - Internationale Jugendfestwoche, Wewelsburg,
- 06.06.2015 Volkstanzkreis Ahden
- 03.06.2015 Dorfabend, Hellweghalle, Volkstanzkreis Ahden
- 13.06.2015 Besuch Rosenschau, Westfalenpark Dortmund, Natur Bunt Ahden
- 13.06.2015 Die lange KFD-Tafel, Kirchplatz, KFD Ahden
- 19. - 21.06. Sportfest, Sportplatz Schokamp, BSV Ahden e.V.
- 27.06.2015 Rekruten-/Schützentreffen, Hellweghalle, Schützenverein Ahden e. V.
- 27.06.2015 Diözesanwallfahrt, Dortmund/Westfalensta., KFD Ahden
- 04. - 06.07. Schützenfest, Hellweghalle, Schützenverein
- 13.08.2015 Stammtisch (ab 19 h), Gasthof Alte Post, Landfrauen
- 15.08.2015 5. Tauziehen im Almetal, Sportplatz Schokamp, BSV Ahden e. V.
- 04.09.2015 Grillabend, Pfarrheim, KFD Ahden

## Brenken

- 30.05 - Schützenfest, Schützenverein,
- 01.06.2015 Almehalle
- 17. - 22.06. Deutscher Wandertag in Paderborn und Paderborner Land
- 19.06.2015 6. Nachtwanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg, Touristikgemeinschaft Büren
- 22.06.2015 Grillabend am Pfarrheim, Gemischter Chor Ton-ART Brenken, Pfarrheim
- 23.06.2015 Abschlussfeier, Grundschule Brenken, Turnhalle, 16:00 Uhr
- 01.07.2015 Blutspenden, DRK, Pfarrheim
- 09. - 18.07. Kinderferienfreizeit St. Gertrudis, Horstmar/Kreis Steinfurt
- 10.07.2015 Abendwanderung, Heimat- und Verkehrsverein Brenken, Kirchplatz, 18 Uhr
- 22.07. - Kinderferienfreizeit aus Glandorf/Landkreis
- 08.08.2015 Osnabrück, Almehalle
- 07. - 09.08. Sportfest, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Waldstadion
- 20.08. - Kinderferienfreizeit St. Willehad, Oldenburg
- 01.09.2015 Almehalle
- 23.08.2015 Museumsfest Wewelsburg/Wewelsburg
- 05. - 07.09. Kreisschützenfest in Essentho, Essentho
- 11.09.2015 Abendwanderung, Heimat- und Verkehrsverein Brenken, Hellweg-Halle Ahden

## Büren

- 30.05.2015 Irish Folk: Connemara, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20.00 Uhr)
- 31.05.2015 Konzert Bläserquintett "Weißblech" und Johann-Patroclus-Möller-Orgel, Förderverein Johann-Patroclus-Möller-Orgel, Pfarrkirche St. Nikolaus (17.00 Uhr)
- 04.06. - Jubiläums-Schützenfest, St. Sebastian Bruderschaft, Vogelschießen, Fronleichnamprozession, Festball, Jubiläumsfestzug mit Gastvereinen
- 12.06.2015 Musikalischer Abend mit Lions-Club, Liebfrauegymnasium, Turnhalle LFG
- 17. - 22.06. 115. Deutsche Wandertag im Paderborner Land
- 19.06.2015 6. Nachtwanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg, Touristikgemeinschaft
- 19.06.2015 Der Klassenfeind - Ein Lehrer im Sog des Irrsinns, Kulturinitiative Niedermühel, Niedermühle (20.00 Uhr)

- 20.06.2015 Abiturfeier/Abiball, Liebfrauegymnasium, LFG/Schützenhalle
- 04.07.2015 30. Bürener Volkslauf mit 14. Bürener Firmenlauf
- 06.07.2015 Blutspenden, DRK, Stadthalle
- 11. - 13.07. Schützenfest, Bürgerschützenverein, Stadthalle
- 07.08.2015 Open Air Sommer, Rathausinnenhof
- 17. - 19.07. Büren Open Air: Kinosommer, Stadt Büren,
- 14.08.2015 Open Air Sommer, Rathausinnenhof
- 16.08.2015 Stiftungsfest, St. Sebastian Bruderschaft, Pfarrheim
- 21.08.2015 Open Air Sommer, Rathausinnenhof
- 22.08.2015 Oldtimer Bildersuchfahrt, Oldtimerfreunde Altkreis Büren
- 23.08.2015 Bürener Radtourenfahrt
- 28.08.2015 Open Air Sommer, Stadt Büren, Rathausinnenhof
- 04. - 07.09. Kreisschützenfest, Kreisschützenbund, Essentho

## Eickhoff

- 21.06.2015 Aloisius-Patronatsfest, ehem. Schule Eickhoff
- 04. - 06.07. Schützenfest Langenstraße-Heddinghausen-Eickhoff, Schützenverein, Schützenhalle Langenstraße
- 30.08.2015 Familiensonntag, Grillplatz
- 11. - 12.09. Motorradtreffen, MSC, Grillplatz

## Harth

- 26. - 28.06. Sportfest, Sportverein, Sportplatz
- 05.07.2015 Waldcafé Jugendwaldheim Ringelstein
- 15.08.2015 Blaulichtparty, Feuerwehr
- 12.09.2015 Kinderschützenfest

## Hegensdorf

- 19. - 21.06. Sportfest, HSV, Sportplatz
- 21.06.2015 Messe am Sportplatz, Pfarrgemeinde/HSV
- 28.06.2015 Gemeinschaftsangeln, Sportangler, See
- 04. - 06.07. Schützenfest, Schützenverein, Halle
- 18.07.2015 Grillen, Chorgemeinschaft, Pfarrgarten
- 26.07.2015 Drei Kreuze, Pfarrgemeinde, Haarener Wald
- 06. - 07.08. Hydrantenprüfung, Feuerwehr, Dorf
- 07.08.2015 Grillen, KfD, Pfarrgarten
- 12.08.2015 Mittwochrunde, CDU Ortsunion, Jägerhof
- 16.08.2015 Kräuterweihe, Pfarrgemeinde, Kirche
- 09.09.2015 Ausflug zum Norikergestüt, Landfrauen
- 12. - 13.09. Jubiläum, Feuerwehr, Gerätehaus

## Siddinghausen

- 31.05.2015 Tag der offenen Tür, Förderverein Heimathaus, Heimathaus (15.00-18.00 Uhr)
- 31.05. - Internationale Jugendfestwoche Wewelsburg,
- 06.06.2015 Kolpingtanzgruppe
- 03.06.2015 Dorfabend, Kolpingtanzgruppe, Sidaghalle
- 04.06.2015 Tanzen auf Gut Böddecken, Kolping-Kindertanzgruppe (15.00 Uhr)
- 05.06.2015 Galaabend der Folklore, Kolpingtanzgruppe, Stadthalle Delbrück (19.00 Uhr)
- 06. - 07.06. Sportfest, Sportverein Blau Weiss, Sportplatz
- 09.06.2015 Seniorennachmittag, KFD, Gasthof Hillebrand (14.30 Uhr)
- 13.06.2015 Busch auf die Stange setzen, Heimatschutzver-

- ein, Sidaghalle (20.00 Uhr)
- 14.06.2015 Hochamt, Anschl. Hagel-Lob Prozession, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche (09.00 Uhr)
16. - 17.06. Großelternnachmittag, Kindergarten, Kindergarten (14.30 Uhr)
20. - 22.06. Schützenfest, Heimatschutzverein, Sidaghalle
- 21.06.2015 Schützenhochamt mit anschl. Johannesprozession, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche (09.00 Uhr)
- 27.06.2015 Messdienertag, Messdienergemeinschaft, Pfarrkirche
- 28.06.2015 Tag der offenen Tür, Förderverein Heimathaus, Heimathaus (15.00-18.00 Uhr)
- 28.06.2015 Sommerwanderung „Rund um Siddinghausen“ mit anschl. Kirchenführung (ca. 15 km), Heimat- und Verkehrsverein, ab Sidaghalle (09.00 Uhr)
- 29.06. - Zeltlager, Kolping,
- 11.07.2015 Mönchberg
- 26.07.2015 Tag der offenen Tür, Förderverein Heimathaus, Heimathaus (15.00-18.00 Uhr)
- 01.08.2015 Nachtwanderung für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre (4-6 km), Heimat- und Verkehrsverein, ab Sidaghalle (22.30 Uhr)
- 08.08.2015 Waldfest mit Vorabendmesse, Kolping, Waldspielplatz (18.30 Uhr)
- 15.08.2015 Kinderschützenfest, Heimatschutzverein, Sidaghalle (14.00 Uhr)
- 16.08.2015 Singlewanderung „Raus aus dem Alltag, rein in die Natur“ für alle Altersgruppen (9-13 km), Heimat- und Verkehrsverein, ab Sidaghalle (09.00 Uhr)
- 18.08.2015 Kochen auf dem Hof Happe, KFD, Hof Happe
- 22.08.2015 Sommerfest am Heimathaus, Förderverein Heimathaus, Heimathaus (19.00 Uhr)
- 23.08.2015 Markt regionale Produkte, Vereine des Dorfes und Regionalforum Südliches Paderborner Land, Heimathaus (11.00 Uhr)
24. - 25.08. Bildungstage, TUS 93 e.V., Hoinkhausen
- 30.08.2015 Tag der offenen Tür, Förderverein Heimathaus, Heimathaus (15.00-18.00 Uhr)
- 04.09.2015 Jugend-Disco, Kreisschützenfest, Essentho (19.00 Uhr)
04. - 07.09. Kreisschützenfest, Kreisschützenbund, Essentho
- 04.09.2015 Schöpfungstag, KFD, Heimathaus

### Steinhausen

- 31.05.2015 25-jähriges Jubiläum, Festakt, Steinhäuser Buben, Gaststätte Borghoff B1
04. - 06.06. Sportwoche, SVGW
04. - 07.06. Mehrtägige Radtour, HV
- 05.06.2015 Ausstellen des Schützensvogels, Schützenverein
- 11.06.2015 Bücherbus, Goldammerweg (16:20-16:55 Uhr), Schledde Galerie (17:00-17:30 Uhr), Kirche (17:35-18:00 Uhr)
- 12.06.2015 Wanderung: Lippstadt (Graf-Bernhard-Weg LP2), HV
- 20.06.2015 25-jähriges Jubiläumsturnier, Steinhäuser Buben, Gaststätte Borghoff B1
- 20.06.2015 Tagesveranstaltung (Leistungsnachweis), Feuerwehr
- 21.06.2015 Patronatsfest in Eickhoff, Kath. Kirchengemeinde
- 24.06.2015 Letzte Chorprobe vor der Sommerpause an der Sängereiche, MGV
- 25.06.2015 Bücherbus, Goldammerweg (16:20-16:55 Uhr), Schledde Galerie (17:00-17:30 Uhr), Kirche (17:35-18:00 Uhr)
27. - 29.06. Schützenfest, Schützenverein
04. - 11.07. Ferienfreizeit, SVGW
- 12.07.2015 Wanderung im Bibertal mit Einkehr, HV
13. - 17.07. FIVW-Fußball-Ferienfreizeit, SVGW
- 19.07.2015 Tages- Radwanderung, HV
- 29.07.2015 Erste Chorprobe nach der Sommerpause, MGV,

- 29.07.2015 Blutspenden, DRK
- 02.08.2015 Nachmittagswanderung Haarener Wald (Stöckerbusch), HV
- 08.08.2015 Auslosung Clubweltmeisterschaften: Erwachsene, Tennisclub,
- 09.08.2015 Radwanderung -nachmittags-, HV,
- 14.08.2015 Grillabend, Kolpingfamilie,
- 15.08.2015 Tischtennis: Miniturnier, SVGW,
- 20.08.2015 Bücherbus, Goldammerweg (16:20-16:55 Uhr), und Schledde Galerie (17:00-17:30 Uhr), Kirche (17:35-18:00 Uhr)
28. - 30.08. Kolping: Tagesausflug, Kolpingfamilie
05. - 07.09. Kreisschützenfest in Essentho, Schützenverein
10. - 13.09. Mehrtägige Radwanderung, HV
11. - 13.09. MSC Stone Village: Motorradtreffen in Eickhoff, MSC Stone Village
- 12.09.2015 Lichterprozession, Kath. Kirchengemeinde,

### Weiberg

13. - 15.06. Schützenfest Schützenhalle
- 29.06.2015 Peter und Paul Volbrenen
- 25.07.2015 HaWei Triathlon, Party
- 01.08.2015 Tropical Beach Party
07. - 09.08. Sportfest, FC 25
21. - 22.08. Vereinsmeisterschaften Tennis, TG HaWei,
05. - 07.09. Kreisschützenfest Essentho
- 13.09.2015 Trainingswanderung, HVV
- 19.07.2015 Summer Night, Jungschützen

### Weine

08. - 09.08. Sportfest, Sportverein, Sportplatz
- 13.08.2015 Krautbund binden, Landfrauen, Alte Schule
- 22.08.2015 Mitgliederversammlung, Schützenverein, Schützenhalle
- 06.09.2015 Kreisschützenfest, Kreisschützenbund, Essentho

### Wewelsburg

30. - 31.05. Tischtennis Stadtmeisterschaft 2015
- 31.05.2015 Eröffnung Internationale, Jugendfestwoche, Almewiese (15.00 Uhr)
- 03.06.2015 Dorfabend Jugendfestwoche, Dorfhalle
- 04.06.2015 Tanzen u. Musizieren, Volkstanzkr., Gut Böddecken
12. - 14.06. Beginn der 26. Offenen Schach-Stadtmeisterschaft, Jodokus-Haus (18.00 Uhr)
- 15.06.2015 Jahreshauptversammlung, Schachklub, Jodokus-Haus (19.30 Uhr)
- 17.06. und Wanderung „Die Wewelsburg - Geschichte
- 18.06.2015 erwandern“, Burgparkplatz (09.00 Uhr)
- 19.06.2015 Nachtwanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg, Touristikgemeinschaft Büren
- 19.06. und Wanderung „Die Wewelsburg - Geschichte
- 20.06.2015 erwandern“, Burgparkplatz (09.00 Uhr)
- 21.06.2015 Schnadgang, Burgparkplatz (13.30 Uhr)
27. - 28.06. 25. Beach-Volleyball-Turnier
- 03.07.2015 Schützenübungen, Dorfhalle Vorplatz (19.00 Uhr)
- 07.07.2015 Dorfratssitzung, Ottenshof (20.00 Uhr)
11. - 13.07. Schützenfest, Heimatschutzverein, Dorfhalle
- 12.08.2015 Blutspenden, DRK Büren, Jodokus-Haus
- 16.08.2015 Tageswanderung von Marsberg bis Diemelsee (16 km), Wanderfreunde, Abfahrt Burgparkplatz (09.00 Uhr)
18. - 27.08. 10-tägige Frankreichfahrt mit ehem. Précignéfahrern
- 23.08.2015 Museumsfest auf der Wewelsburg, Burg
- 30.08.2015 Meinolfusfest mit Prozession, anschl. Hochamt an der Meinolfuskapelle Böddecken, Kirchplatz (09.00 Uhr)
- 06.09.2015 Kreisschützenfest, Kreisschützenfest, Essentho

# Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 4 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Geschäfte/Betriebe

1	2	3		4	5	6		7	8	9		10	
11			12					13					
		14				15	16						
17		18				19					20		
21				22				23					
24			25	26			27	28					
29		30				31		32		33		34	35
		36							37				
38								39	40			41	
		42	43		44		45					46	
47	48		49						50			51	
52							53					54	

## Waagrecht

- 1 Malerfachbetrieb in Büren
- 8 Sanitär und Heizung in Büren
- 11 süddeutsch: Flur
- 12 Stadt in Brasilien (Kurzform)
- 13 Vater und Mutter
- 14 ernten
- 17 unsere ehemalige Kreisstadt
- 19 Krankenkasse
- 20 Abkürzung: Bundesliga
- 21 Wasservogel
- 22 Straußenvogel
- 23 Tennisspiel zu zweit
- 24 Abkürzung: rund
- 25 Autokennzeichen: Münster
- 27 Abkürzung: medizinische Untersuchung
- 29 Antlitz
- 32 Nudelauflauf
- 36 Ungläubiger, Heide
- 37 Abkürzung: Private Unfallversicherung
- 38 Brennstoff
- 39 Teil des Elefantenkopfes
- 42 "gesuchtes Geschäft"
- 46 Abkürzung: Sonderausgabe
- 47 Autokennzeichen: Erlangen
- 49 englisch: Licht
- 50 Kapitalerträge
- 52 Klebstoff
- 53 stehendes Gewässer
- 54 englisch: alt

## Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Dokument
- 3 Abkürzung: Normalnull
- 4 Stadt und See in Nordamerika
- 5 Graben, Vertiefung
- 6 Anerkennung
- 7 "gesuchter Betrieb"
- 8 Ortsteil von Büren
- 9 holländisch: ein
- 10 Krach, Detonation
- 14 Einsiedler, Klausner
- 15 Zimmer
- 16 Abkürzung: in Ordnung
- 18 Abkürzung: Energietechnik
- 20 Hauptstadt der Schweiz
- 26 Kurzwort: Schiedsrichter
- 28 extrem
- 30 Gewürz
- 31 Möbelstück
- 33 bayerisch: Busenfreund
- 34 Abkürzung: Geheime Verschlusssache
- 35 Insel
- 38 Automarke
- 40 Gewicht für Feingold
- 41 Grautier
- 43 Stadt an der Donau
- 44 Autokennzeichen: Solingen
- 45 Abkürzung: Höhere Technische Schule
- 48 Autokennzeichen: Recklinghausen
- 51 Autokennzeichen: Soest

**Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.07.2015 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren**

**Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 158 lautete:**

**Hue(ü)ser-Michels / Schoe(ö)nberger**

**50,00 € gewann: Michael Bischof, Mittersiller Str. 26**

**25,00 € gewann: Michael Spiekermann, Steilhang 4**

**25,00 € gewann: Kornelia Lecour, Niederburgstr. 2**

**25,00 € gewann: Helmut Gattke, Heinestr. 15 a**

**25,00 € gewann: Ludger Arens, Bergstr. 6**

## „Büren Open Air“ 2015 mit Top-Filmen

Vom 17. bis 19. Juli wieder Freiluftkino in den Almeauen



„Bei uns häufen sich die Anfragen, welche Filme in diesem Jahr zum BOA gezeigt werden und einige planen scheinbar sogar ihren Urlaub danach“, berichtet Bürens Wirtschaftsförderer Jan Hüttner, der vor drei Jahren das erfolgreiche Sommerkino aus der Taufe gehoben hat.

Das „Büren Open Air“ (BOA) hat sich in kürzester Zeit schon zu einer überregionalen Marke gemausert. Tausende Kinofans verwandeln dabei die Almewiese hinter der Jesuitenkirche für drei Tage in den wohl schönsten Kinosaal weit und breit. Auch in diesem Jahr kann sich Hüttner wieder auf die tatkräftige Unterstützung und kulinarische Vielfalt von Hendrik Stolte und Vita Lewen, Claus Pult, EsPoral, Markus Happe und Achims Schleddestübchen verlassen.

Neben dem Engagement der Stadt Büren ist es erneut einigen in Büren ansässigen Unternehmern zu verdanken, dass beim BOA auch 2015 kein Eintritt erhoben werden muss und jeder Besucher auch wieder seinen Picknickkorb mitbringen darf. „Besonders Familien und Jugendliche wissen das zu schätzen und werden sicher wieder in Scharen mit Bollerwagen und Decken die Wiese bevölkern“, ist sich Hüttners Kollege Michael Kubat sicher.

Derzeit liegen die Planungen für einen Familiensonntag in den Endzügen. Gemeinsam mit der Stadt Büren fehlen der Notarträgerverein und Familie Stolte vom „Gottes Grüner Garten“ noch am Programm. Im Rahmen des EU-Comenius-Projekts präsentiert ein Poetry-Slam-Artist seine Kunst, und für die kleinen Besucher gibt es eine Lesung in einem eigenen Tipi-Zelt.

Mit der Filmauswahl sollte das Organisationsteam um Wirtschaftsförderer Hüttner den Geschmack des Publikums erneut getroffen haben. „Honig im Kopf“, der Megahit von und mit Til Schweiger sowie „Der Nanny“ mit Regisseur und Hauptdarsteller Matthias Schweighöfer dürften für eine volle Aue sorgen und bei „Shaun das Schaf“ werden nicht nur die jüngsten Besucher ihren Spaß haben.

# HFB-WIECHERS

## HEIZEN MIT HOLZ

Umweltschonende Systemlösungen - Biomasseheizungen -  
Komplettsysteme - Zimmeröfen - Solar

Michael Wiechers  
Böddeker Str. 6  
33142 Büren-Wewelsburg  
www.hfb-wiechers.de

Tel /Fax 029 55/ 79 213  
Mobil 0162/ 34 66 083  
Mail info@hfb-wiechers.de  
Beratung und Service vor Ort

Mein  
Anspruch.  
Mein Stil. Meine  
Küche.

caspari  
Küche special



caspari küchen. | biloner Str. 8 | 33142 büren | fon 02951.91209 | www.caspari- kuechen.de

Am 21.06.2015  
ist Sommeranfang!

Jetzt schon die Sonne in  
unserem Biergarten  
oder auf unserer neuen  
Saalterrasse genießen!

Sebastianstraße 31 - 33142 Büren - www.zur-schanze.de

Fragt auch nach unserem neuen  
Eiswürfelservice für Privatpartys!

Mann & Mode  
Burgstr. 27 Detmarstr. 13  
Büren Büren

## Ho-Ri-Do-Saison

Sakkos ab 99,95 €  
weiße Jeans ab 39,95 €  
weiße Hosen ab 39,95 €  
(pflege!)  
schwarze Jeans ab 59,95 €  
Hemden ab 29,95 €  
Pilotenhemden ab 39,95 €  
Handschuhe ab 9,95 €  
Fliege ab 6,95 €

**Zum Vorglühen:**  
5 L Bierfass zu einem  
kompletten Outfit \*  
(Sakko, Hose, Hemd,  
Handschuhe & Fliege)

\*solange der Vorrat reicht

## Die Werkstatt

Koke  
KFZ



Reparaturen & Service

Bernd Koke

Neuer Weg 3

33142 Büren

Tel.: 02951-937 29 50

[www.koke-kfz.de](http://www.koke-kfz.de)

„Meistens belehrt uns der Verlust  
über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur  
Restauration Kreuzganggewölbe



wibbeke  
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH  
restaurationswerkstatt

Meteorstraße 6

D-59590 Geseke

Tel.: 0 29 42 - 9 88 68 - 90

Fax: 0 29 42 - 9 88 68 - 99

[www.wibbeke-denkmalpflege.de](http://www.wibbeke-denkmalpflege.de)



**Werner Kropfweiser**

Dachdeckermeister GmbH  
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren  
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

Entsorgungsfachbetrieb

**PAUL** GmbH  
Containerdienst - Recycling

Westring 8 Tel. 0 29 51 / 31 91  
33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Herb.-Bücher  
Großkarten  
kleine Geschenke

33142 Büren  
Burgstraße 43  
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32

Buchhandlung



Schrift & Ton

## Tag der offenen Tür



Als zukunftsorientiertes und zugleich traditionsbewusstes Bestattungshaus haben wir in den letzten Monaten mit viel Engagement und Freude unsere Räumlichkeiten umgebaut und erweitert.

Wir würden uns freuen, Sie zur

**Neueröffnung** und zum **20-jährigen Jubiläum**  
in unserem Hause am  
**27. & 28. Juni 2015, 11 -18 Uhr**  
begrüßen zu dürfen.

DIETER SAUERBIER  
BESTATTUNGSHAUS

Brenkener Straße 13, Büren

www.sauerbier-bestattungshaus.de

## Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:  
Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203  
www.fahrschule-ising.de

## Impressum

### Herausgeber:

CDU-Stadtverband  
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

### Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

### Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden  
Fontanestr. 13, 33142 Büren  
Telefon (02951) 5534

### Redaktion:

Büttner, Johannes Wewelsburg  
Buxort, Heinz Büren  
Hohmann, Werner Steinhausen  
Niggemann, Werner Büren  
Peuker, Herbert Büren  
von Rüden, Reinhold Büren  
Wördenweber, Heinz Büren

### Mitarbeiter für die Ortsteile:

Meschede, Dieter Ahden  
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen  
Schmidt, Jutta Brenken  
Kurek, Irmgard Büren  
Schmidt, Dietmar Eickhoff  
Schulte, Klaus Hegensdorf  
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.  
Decker, Andreas Siddinghausen  
Hohmann, Annelie Steinhausen  
Trilling, Nils Weiberg  
Meyer, Petra Weine  
Büttner, Johannes Wewelsburg

### Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill  
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel  
Stember, Gundula: Aus Charenton  
Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

### Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32  
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32  
Telefax (02951) 93 19 74

### Konto:

Sparkasse Paderborn  
Kto. 1048727 BLZ 47250101

### Auflage:

8.800

### Satz und Druck:

PapeDruck  
Jühengrund 24, 33142 Büren  
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste Stadtspiegel erscheint  
am 12. September 2015  
Redaktionsschluss: 21. August 2015